

# Unsere Gemeinde 5

60. Jahrgang  
Mai 2012

Zeitung der evangelischen Gehörlosen



**Weltweite Gehörlosenkirche**

# Der Streich mit den Maikäfern

Wann haben Sie zum letzten Mal einen richtigen Maikäfer gesehen - also keinen aus Schokolade, sondern einen, der richtig krabbelt und fliegt? - Früher waren die Maikäfer eine richtige „Landplage“: Sie konnten im Garten und in der Landwirtschaft große Schäden anrichten. Die chemische Industrie hat wirksame Gifte entwickelt - diese Gifte wurden überall, wo es Maikäfer gab, oder wo man sie vermutete, eingesetzt. Inzwischen ist der Maikäfer fast ausgestorben. Eigentlich schade! Ich hatte in meiner Kindheit viel Spaß mit den braunen Krabbeltierchen. Sie auch?

Die beiden Lausbuben Max und Moritz (von Wilhelm Busch erzählt und gezeichnet) sorgten mit ihrem Maikäfer-Streich für große Aufregung. Sie sammelten Maikäfer, steckten sie in Tüten und versteckten diese Tüten unter der Bettdecke von Onkel Fritz. Als dieser schlief, krabbelten sie aus ihrem ‚Versteck‘. Als der erste Käfer die Nase von Onkel Fritz erreicht hatte, schreckte dieser aus seinem Schlaf. Er sprang aus dem Bett und schlug wie wild um sich, so lange, bis die Käfer alle tot am Boden lagen...



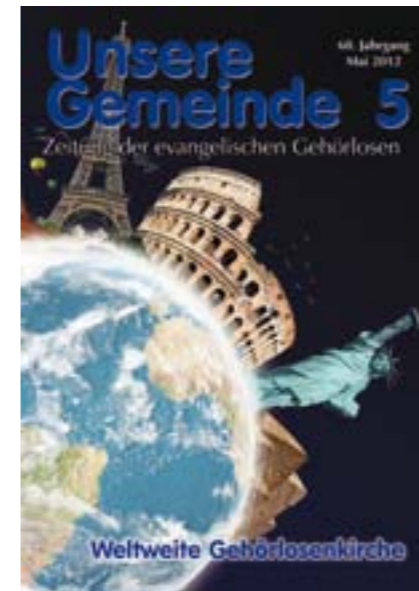
Foto: R.Martin

Noch einmal zur Frage am Anfang: Wann haben Sie zum letzten Mal einen echten Maikäfer gesehen? Ich hatte vor drei Jahren in Oberbayern das Glück, einen vor die Kamera zu bekommen. Falls Ihnen jetzt (im Mai 2012) ein Maikäfer vor die Kamera läuft (oder fliegt), schicken Sie mir doch bitte das Bild und schreiben Sie dazu, wann und wo sie den „Brummer“ gefunden haben. (Einsendeschluss: 14.Mai) Es gibt für den ersten echten Maikäferfund eine kleine Belohnung - und vielleicht veröffentlichen wir das Bild im nächsten Heft.

Bitte senden an: Roland.Martin.Stgt@t-online.de / Roland Martin, Gehörlosenseelsorge, Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Roland Martin

Zu unserem Titelbild:



© sdecoret - Fotolia.com

Meist sehen wir nur das, was um uns herum ist. Wir sehen unsere Familie, die Menschen unserer Gemeinde und vielleicht noch die Nachbargemeinde. Aber schon bei der Nachbarlandeskirche sehen wir kaum noch hin. Und die Gemeinden, überall auf der Welt verstreut, die nehmen wir kaum noch wahr.

Pfingsten ist ein Fest, bei dem immer wieder auch die Kirche als ganze, als weltweite Kirche in den Blick kommt - als Ökumene.

Schick uns deinen Geist Gott, der unseren Geist weit macht und die Herzen öffnet.

Ronald Ilenborg

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Pfingsten ist das Fest der Kirche - die Jüngerinnen und Jünger von Jesus machten sich auf und predigten die Gute Nachricht überall und in allen Sprachen.

Darum finden Sie in diesem Heft einen Beitrag über die Internationalen Ökumenischen Arbeitsgruppe (IEWG). In diesem Jahr tagt sie in Rom. Die nächste Tagung wird voraussichtlich zum ersten Mal in Deutschland sein.

Seite 24

Der Mai ist der Monat der Maikäfer - jedenfalls haben sie ihren Namen davon. Aber es gibt heutzutage nur noch wenige. Schade.

Seite 2

Eigentlich berichten wir im Mai nicht mehr über Weihnachten. Dieses Mal machen wir eine Ausnahme. Lesen Sie selbst, warum

Seite 23

Ganz herzliche Grüße vom ganzen Team der Zeitung  
Ihr

*Ronald Ilenborg*



Max Moritz  
© Wilhelm Busch

„Zitat“

**Wir alle sind Passagiere an Bord des Schiffes Erde, und wir dürfen nicht zulassen, dass es zerstört wird. Eine zweite Arche Noah wird es nicht geben.**

Michail Gorbatschow  
geb. 1931  
ehemaliger sowj. Staatspräsident

des Monats

## Inhaltsverzeichnis:

Der Streich mit den Maikäfern .....	Seite 2
Inhaltsverzeichnis, Zum Titelbild, Zitat des Monats .....	Seite 3
Pfingsten .....	Seite 4
Stichwort .....	Seite 4
Mina und Freunde .....	Seite 4
Auf ein Wort .....	Seite 5
Nordkirche - Aus Drei mach Eins .....	Seite 6
Filmtipp: Stille Liebe .....	Seite 7
Christi Himmelfahrt .....	Seite 7
Kontakte .....	Seite 8
chatSEELsorge .....	Seite 8
Vorschau - Informationen aus den Landeskirchen .....	ab Seite 9
Impressum .....	Seite 20
Geburtstage .....	Seite 21
Rätselseite .....	Seite 22
Späte Weihnachten .....	Seite 23
Spenden für die Gehörlosenmission .....	Seite 23
IEWG .....	Seite 24
Person des Monats: Karl Wacker .....	Seite 26
Gebärdenlied: Pfingstlied .....	Seite 27
Sieh mal an! .....	Seite 28

# Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

**STICHWORT**  
**PFINGSTEN**

Pfingsten ist das „Fest des Heiligen Geistes“ und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).



Die Jünger von Jesus sind zusammen an einem Ort. Da kommt plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie bei einem starken Sturm. Das Brausen macht das ganze Haus voll, in dem die Jünger sind. Plötzlich ist es, wie wenn Feuerflammen erscheinen. Diese Flammen setzen sich einzeln auf die Jünger. Alle Jünger werden erfüllt mit dem Heiligen Geist. Sie können fremde Sprachen sprechen, der Heilige Geist gibt es ihnen ein.

Apostelgeschichte 2, 2-4

Familienmitglieder oder Freunde müssen verreisen. Beim Abschied spüren wir eine traurige Stimmung. Kleine Kinder weinen manchmal, wenn sie ihre Mutter nicht sehen, weil diese kurz weggeht. Das ist die Angst, alleine gelassen zu werden. Manche Menschen haben diese Angst auch im späteren Leben und klammern sich an Mitmenschen. Andere schaffen es, sehr früh zu lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Sie entwickeln Selbstvertrauen.

Die Jünger Jesu sind bei der Kreuzigung weggerannt vor Angst. Aber nach Karfreitag kommt Ostern: Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Ihre Freude ist groß. Jesus ist wieder da als der Auferstandene.

Dann fährt Jesus zu Gott auf. Die Jünger denken: Jetzt sind wir wieder allein! Aber Gott hat die Jünger nicht vergessen und sendet seinen Heiligen Geist. Die Jünger sind nicht mehr allein. Der Heilige Geist ist eine unsichtbare Kraft von Gott, wie Wind und Flamme. Er gibt den Jüngern neues Wissen. Er gibt ihnen auch den Mut, keine Angst mehr zu haben. Menschen, welche nicht an Jesus glauben, lachen über die Jünger. Andere wollen die Jünger verfolgen und einsperren, ja töten, zum Beispiel später der römische Kaiser Nero. Aber die Jünger Jesu haben nun keine Angst. Der Heilige Geist macht sie stark. Sie sagen mutig: „Ich bekenne: Jesus ist der auferstandene Sohn Gottes.“ Die Jünger sind jetzt die Boten von Jesus, die Apostel.

Die erste christliche Gemeinde entsteht. Diese ist die Wurzel zu einem großen Baum. Wir alle – egal, ob katholisch, evangelisch, orthodox (= zu den Ostkirchen), freikirchlich - sind die Zweige von diesem Baum.



## MINA & Freunde



**Der Autor**

**Ralf Maier**, geboren 1958 in Ludwigshafen, wurde 1987 zum Pfarrer ernannt und ist seither in der Gehörlosenseelsorge tätig. Seit dem 4. Lebensjahr trägt er selbst Hörgeräte, wuchs aber zunächst nur unter Hörenden auf. Er besuchte in der Pfalz Gebärden-Kurse bei den Gehörlosen-Vereinen, später dann Intensivkurse in Wuppertal für Pfarrerinnen und Pfarrer in der Gehörlosenseelsorge, geleitet von gehörlosen Dozenten. Seit 1994 ist er im Saarland Gehörlosen- und Schwerhörigen-seelsorger für die Ev. Kirche der Pfalz und die Ev. Kirche im Rheinland.

# Aus Drei mach Eins

Noch gibt es ganz oben im Norden drei Landeskirchen - zu Pfingsten wird sich das ändern. Drei Landeskirchen werden zu einer fusionieren. Das Landeskirchen sich vereinigen, das hat es schon öfter gegeben. Neu ist, dass von den drei Landeskirchen im Norden zwei ursprünglich zu Ostdeutschland (ehemalige DDR) und eine zu Westdeutschland gehörten. Über vierzig Jahre haben sie damit eine ganz unterschiedliche Kultur hinter sich. Die beiden Ostkirchen wurden zu Zeiten der DDR oftmals von Staat und Staatsmacht verfolgt oder zumindest benachteiligt, lebten als christliche Minderheit in einem kirchenfernen Staat, die westliche Nordelbische Kirche war Volkskirche mit vielen Privilegien als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

## Die drei Kirchen im Norden ...

### Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs hat 332 Kirchgemeinden in fünf Kirchenkreisen. Der Landesbischof und der Oberkirchenrat haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin.

### Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Nordelbien ist die Kirche zwischen den Meeren. 1977 gegründet, mit drei traditionellen Bischofssitzen in Hamburg,



Noch sind die Bänke leer - nur einer hat schon Platz genommen. Das erste Foto von der Verfassenden Synode Ende Oktober 2010. Foto Rainer Neumann

Lübeck und Schleswig, dem Nordelbischen Kirchenamt in Kiel und dem Tagungsort der Nordelbischen Synode in Rendsburg, mit 11 Kirchenkreisen, 642 Kirchengemeinden, den nordelbischen Diensten und Werken und der Diakonie.

**Pommersche Evangelische Kirche**  
Pommern bedeutet „Land am Meer“. Heute hat die Landeskirche vier Kirchenkreise mit Superintendenturen in Stralsund, Greifswald, Demmin und Pasewalk. In Greifswald haben das Konsistorium und der Bischof ihren Sitz. Pommern

## ... werden zu einer

Unter dem Motto „Wir setzen Segel“ wollen die drei Kirchen zu Pfingsten 2012 im Dom zu Ratzeburg ein großes Gründungsfest feiern. Nach der Gründung der Nordkirche im Festgottesdienst wird es ein buntes Programm geben. Unter anderem ein großes Mittagessen zu Füßen des Domes für Menschen aus 1.000 Gemeinden der neuen Kirche. Es wird Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben, eine Kunstausstellung und und und ...

Sicher werden auch Gehörlose dabei sein. Und vielleicht auch davon berichten.

Ronald Ilenborg



# Stille Liebe



Stille Liebe handelt von der Begegnung zwischen der Nonne Antonia (Emmanuelle Laborit) und Mikas (Lars Otterstedt). Antonia arbeitet in einem Obdachlosenheim in der Stadt und fährt täglich den Weg vom Kloster mit dem Zug dorthin.

Auf ihrem Arbeitsweg trifft sie Mikas, der wie sie gehörlos ist. Die beiden finden sich unter anderem in ihrer gemeinsamen Sprache, der Gebärdensprache, und verlieben sich.

Mikas gibt vor, ein Zirkus-Artist zu sein, doch in Wirklichkeit ist er als Taschendieb in der Schweiz unterwegs. Eines Tages wird Mikas von einem Opfer

gestellt. Er versucht zu fliehen, doch dabei kommt er tragisch ums Leben. Antonia ist sehr aufgelöst und traurig.

Doch die Erfahrungen mit Mikas lösen bei ihr viel aus, sie packt ihr Leben von einer neuen Seite an und wagt einen mutigen Schritt in die Welt. Sie reist nach Washington DC und beginnt an der Gehörlosenuniversität zu studieren.

Regisseur Christoph Schaub schreibt: „Die Gebärdensprache hat mich schon immer unheimlich fasziniert: eine visuelle Sprache im Raum! Die Gebärdensprache kann ebenso die Relativitätstheorie von Einstein erklären, als eine differenzierte Liebeserklärung machen. Sie leistet genau das gleiche wie eine orale Sprache. Zudem ist die Gebärdensprache international. Auch wenn es über 50 verschiedene Idiome gibt, können sich Gehörlose aus aller Welt sehr schnell mit Hilfe der ‚Inter-

national Sign Language‘ verständigen. Also: Warum nicht eine Liebesgeschichte zweier gehörloser Menschen erzählen? Eine Geschichte, die allen passieren kann - nur reden die Protagonisten nicht deutsch, chinesisch oder französisch, sondern sie reden Gebärdensprache.“

Den Film gibt es für etwa 10 Euro auf DVD. Quelle: wikipedia, filmwelt.ch



## Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



#### 0512.1 (weiblich)

Bin geschieden, 55 Jahre alt, gehörlos, 1,63 m groß, NR und berufstätig. Ich bin sehr enttäuscht von meinem untreuen (Ex-) Mann. Ich suche einen ehrlichen, netten und treuen Partner zwischen 50 und 58 Jahren aus NRW, Niedersachsen oder dem Rheinland. Er kann ruhig Witwer oder geschieden sein, mit oder ohne Kind, gern mit Auto. Ich gehe gern spazieren und fahre gern mit dem Bus oder Zug. Reise auch manchmal. Ich freue mich auf einen Brief mit Faxnummer.

#### 0512.2 (weiblich)

Bin 39 Jahre, schwerhörig, 1,74 m, rauche und trinke nicht. Ich suche einen netten, lockeren, schlanken, hübschen Mann zwischen 28 und 38 Jahren ohne Kinder. Bitte nur schwerhörig - nicht gehörlos. Ich freue mich schon auf deinen Brief mit Adresse und Handynummer.

#### 0512.3 (weiblich)

Geschiedene Frau, 71 Jahre alt, hübsch, vornehm aussehend mit vollem weißen Haar sucht ebensolchen Mann im Alter von 69 bis 70 Jahren. Ich habe einen guten Kontakt zu meinem Sohn (42 Jahre), aber ich fühle mich trotzdem allein. Ich freue mich über ernstgemeinte Zuschriften.

#### 0512.4 (weiblich)

Gehörlose Frau aus Niedersachsen sucht einen netten, ordentlichen Mann, gehörlos oder schwerhörig zum Kennen lernen. Er soll aus Norddeutschland kommen. Ich möchte nicht mehr allein sein. Bitte Antworten im Brief mit Anschrift und Angabe der Fax- und Handynummer für sms.

#### 0512.5 (weiblich)

Ich bin ledig, suche eine liebe, gute Freundin zum Ausgehen, Bummeln, Besuchen, Unterhalten, Reisen, egal, ob gehörlos oder schwerhörig aus ganz Deutschland. Würde mich über Zuschriften freuen. Bitte keine sms, keine E-Mail, sondern Briefe mit Postanschrift ggf. mit Faxnummer. Ich werde antworten.

#### 0512.6 (weiblich)

Suche lustigen, netten, gesunden Mann, schwerhörig oder gehörlos, 43 bis 45 Jahre alt, aus Europa oder der Welt. Anke bringt ihre Freundin mit dem Auto nach Hause, liebt Tiere und schöne Urlaubsfahrten auch ins Ausland. Hobbys: Kegeln, Wandern, Skifahren, Fahrrad fahren. Sie mag nicht rauchen, trinken und streiten. Anke ist Haushelferin und arbeitet manchmal auch am Wochenende, dann hat sie Montag frei. Bitte Briefe schicken.

#### 0512.7 (männlich)

Suche liebe, schwerhörige Frau, zwischen 45 und 65 Jahre alt. Bin 70 Jahre alt, 1,74 m groß, schwerhörig und im Ruhestand. Bin Nichtraucher, ortsgelungen, mag Rad fahren und Auto fahren. Ich freue mich auf Deine Antwort. ggf. mit Faxnummer.

#### 0512.8 (männlich)

Ich bin 70 Jahre alt und schwerhörig, 1,72 m groß, Nichtraucher und suche eine gute, sportliche Frau im Alter von 50 bis 65 Jahren aus Baden-Württemberg. Meine Hobbys sind Spaziergänge, Reisen usw. Ich freue mich auf Ihre Antwort.

#### 0512.9 (männlich)

Ich bin 47 Jahre alt, gehörlos, 1,80 m groß, schlank, braune Haare, blaue Augen, NR/NT, ledig und suche eine nette, liebe Frau im Alter von 40 bis 50 Jahren zum Kennen lernen. Ich freue mich auf Antworten, ggf. mit E-Mail-Adresse.

#### Auf eine Anzeige antworten:

Bitte, schicken Sie mir Ihren Antwortbrief nur für eine Anzeige im April oder Mai (nicht älter). Schreiben Sie die Anzeigennummer (= Chiffre) auf den Umschlag.

Ganz wichtig: Schicken Sie keine Fotos an/über die Geschäftsstelle!!!

#### Eine Anzeige drucken:

Wenn Sie eine Anzeige in der Juni - Ausgabe veröffentlichen möchten, schicken Sie mir Ihren Text bis zum **7. Mai 2012 (nicht später!)**.

#### Meine Adresse:

DAFEG-Geschäftsstelle, z. H. Cornelia Grau, Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Fax: 0561-7 39 40 52, E-Mail: info@dafeg.de

Sie sitzen zu Hause, allein, haben Probleme, Sorgen? Wollen nicht oder können nicht mit anderen Menschen darüber persönlich plaudern? Vielleicht haben wir ein Angebot für Sie:

Schon seit Dezember 2008 gibt es die chatSEELsorge für Gehörlose und Hörgeschädigte im Internet. Jeden Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr sind Gehörlosenseelsorgerinnen und Gehörlosenseelsorger bereit, zu schreiben, zu helfen und zu unterstützen. Alles im Internet. Wenn Sie wollen anonym (Sie müssen Ihren Namen nicht verraten). Schauen Sie mal rein.

ri

# Vorschau • Informationen

## Baden

PfarrerIn Bergild Gensch, Seelsorge und Beratung für Hörgeschädigte, Schröderstr. 101, 69120 Heidelberg, Tel.: 06221/475342, Fax: 06221/402074, E-Mail: SuB.heidelberg@t-online.de

#### Unsere Gottesdienste

**Bruchsal:** 20.5., 14 Uhr, Lutherkirche, Luisenstr.

**Freiburg:** 13.5., 14 Uhr, Haus der Hörgeschädigten, Marie-Curie-Str. 5

**Heidelberg:** 6.5., 15 Uhr, Jakobuskirche, Kastellweg/Ecke Schröderstr., anschl. Kirchcafé

**Karlsruhe:** 13.5., 14.30 Uhr, Lukaskirche, Seldeneckstr./Ecke Hagenstr., anschl. gemütliches Beisammensein

**Lörrach:** 6.5., 14 Uhr, Friedenskirche, Bächlinweg 2, anschl. Versammlung

**Offenburg:** 28.5., kein Gottesdienst wegen Ausflug

**Pforzheim:** 20.5., 9.45 Uhr, Altstadtkirche, Abnobastr. 3, Einführung von Pfrn. Walter, mit Dolmetscher

#### Seelsorgesprechstunde

bei Pfrn. Bergild Gensch (Taufanmeldung, Hochzeits-Vorgespräch, Beerdigung und Lebensprobleme): bitte Termin vereinbaren (Fax: 06221/402074, E-Mail: sub.heidelberg@t-online.de)

#### Regelmäßige Veranstaltungen

**Infotreff Heidelberg:** 8.5., Ausflug nach Pforzheim

**GL-Treffpunkt Mosbach:** 4.5., 16 Uhr, Gemeindehaus in Auerbach, Am Kirchbrunnen 2

**Café für Gehörlose Buchen:** 18.5., 18 Uhr, Diak. Werk, Dr.-Konrad-Adenauer-Str. 1,

**Cafétreff Tauberbischofsheim:** 14 Uhr, Schloss-Café, jeden 2. Freitag im Monat

**Gehörlosentreff Wertheim:** 14 Uhr, Stiftshof, jeden 1. Freitag im Monat

#### Sozialdienst für Gehörlose

**Buchen:** Diak. Werk, Dr.-Konrad-Adenauer-Str. 1, nach Vereinbarung (Fax: 06281/562439, SMS: 0175/2615627, E-Mail: gehoerlos@dwnok.de)

**Bruchsal:** Wörthstr. 7, Diak. Werk, 25.5., 10-12 Uhr (Fax: 07251/915099, E-Mail: Thorsten.Lessle@diakonie.ekiba.de), Termine mit Michaela Norek nach Vereinbarung (Fax: 07251/915099, SMS: 0151/10826198, E-Mail: michaela.norek@diakonie-laka.de)

**Freiburg:** Sozialdienst für hörgeschädigte Menschen, Erzbischöfl. Seelsorgeamt, Okenstr. 15, dienstags 9-12 Uhr, donnerstags 14.30 - 17 Uhr u. nach Vereinbarung (Fax: 0761/5144 264; SMS: 0151/2926271, E-Mail: wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de); Sprechstunde im Hörgeschädigtenzentrum, Marie-Curie-Str. 5, dienstags, 9-12 Uhr, donnerstags, 14.30 - 17 Uhr (Fax: 0761/45367853, SMS: 0171/1440434, E-Mail: t.jerg@bwg-hd.de)

**Heidelberg:** Schröderstr. 101, Sprechstunde nach Vereinbarung (Fax: 06221/402074, E-Mail: sub.heidelberg@t-online.de)

**Karlsruhe-Daxlanden:** GL-Zentrum Im Jagdgrund, 9., 23. u. 30.5., 15-20 Uhr (Thorsten Lessle, Fax: 07251/915099, E-Mail: Thorsten.Lessle@diakonie.ekiba.de), Di. 8., 15. u. 29.5., 13 - 18.30 Uhr, Fr. 4. u. 11.5., 9-14 Uhr (Michaela Norek, Fax: 07251/915099, SMS: 0151/10826198, E-Mail: michaela.norek@diakonie.ekiba.de)

**Lörrach:** 30.5., 15.30 - 17 Uhr, Caritas, Hagener Str. 15a (Fax: 0761/5144 264; SMS: 0151/2926271, E-Mail: wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de)

**Mannheim:** Haus der Kirche, M1,1a, montags, 9-11 Uhr; Pfarramt der Konkordienkirche, R3,3 nur nach Vereinbarung (Fax:

0621/28000379, E-Mail: nickel@diakonie-mannheim.de)

**Mosbach:** Diak. Werk, Neckarelzer Str. 1, nach Vereinbarung (Fax: 06281/562439, SMS: 0175/2615627. E-Mail: gehoerlos@dwnok.de)

**Offenburg:** 9.5., 15.30 - 18 Uhr, Diak. Werk, Okenstr. 8 (Fax: 0761/45367853, SMS: 0171/1440434, E-Mail: t.jerg@bwg-hd.de)

**Pforzheim:** 11. u. 24.5., 15-20 Uhr, Diak. Werk, Lindenstr. 93 (Fax: 07251/915099, E-Mail: Thorsten.Lessle@diakonie.ekiba.de)

**Rastatt:** 23.5., Diak. Werk, (neu!) Kaiserstr. 70 (Fax: 0761/45367853, SMS: 0171/1440434, E-Mail: t.jerg@bwg-hd.de)

**Schwenningen:** keine Sprechstunde im Mai

**Singen:** 2.5., 15.30 - 17 Uhr, Caritas, Feuerwehrstr. 6 (Fax: 0761/5144 264; SMS: 0151/2926271, E-Mail: wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de)

**Tauberbischofsheim:** Kirchweg 3, nach Vereinbarung (Fax: 09341/928028 u. 07931/52904, E-Mail: barbara.veeh@diakonie.ekiba.de)

**Villingen:** 9.5., 15.30 - 17 Uhr, Caritas, Kanzleigasse 30 (Fax: 0761/5144 264, SMS: 0151/2926271, E-Mail: wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de)

**Waldshut:** 16.5., 15.30 - 17 Uhr, Caritas, Poststr. 1 (Fax: 0761/5144 264; SMS: 0151/2926271, E-Mail: wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de)

## Bayern

Pfarrer Joachim Klenk, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/214-1301, Fax: 214-1322, E-Mail: buero@egg-bayern.de, Internet: www.egg-bayern.de

#### Gottesdienste

**Amberg:** Bitte besuchen Sie die Gottesdienste in Nürnberg oder Regensburg

**Aschaffenburg** (Thomaskirche, Ecke Röderweg/Kneippstr.): 20.5., 14 Uhr, anschl. Gemeindenachmittag

**Augsburg:** Im Mai kein Gottesdienst

**Bamberg:** Im Mai kein Gottesdienst

**Bayreuth** (Christuskirche, Nibelungenstr. 2): 20.5., 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, anschl. Gemeindenachmittag

**Coburg:** Im Mai kein Gottesdienst

**Erlangen:** Im Mai kein Gottesdienst

**Feuchtwangen:** Im Mai kein Gottesdienst

**Hof:** Im Mai kein Gottesdienst

**Kulmbach** (Nikolaikirche, Pestalozzistr., am alten Friedhof): 6.5., 14 Uhr, anschl. Gemeindenachmittag

**Marktoberdorf:** Im Mai kein Gottesdienst

**München:** (Passionskirche, Tölzer Str. 17): 20.5., 14 Uhr, Jubelkonfirmation, mit Hl. Abendmahl, anschl. Gemeindegottesdienst

**Neustadt/Aisch:** Im Mai kein Gottesdienst

**Nürnberg** (Egidienkirche am Egidienplatz): 6.5., 14 Uhr, Jubelkonfirmation, anschl. Gemeindenachmittag

**Regensburg:** Im Mai kein Gottesdienst

**Schweinfurt:** Im Mai kein Gottesdienst

**Würzburg** (Deutschhaus-Kirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke): 19.5., 14 Uhr, anschl. Gemeindenachmittag

#### Sprechstunden

**Bürozeiten** der Ev. Gehörlosenseelsorge Bayern: Mo.-Do., 9-16 Uhr

**Soziales Teilhabe-Zentrum für Gehörlose:** montags: 15-18 Uhr, dienstags: 9-12 Uhr, u. nach Vereinbarung, Egidienplatz 33, Nürnberg

**Familien-, Lebens- u. Eheberatung:** nach Vereinbarung (Pfr. Klenk)

**Gehörlosen-Aids-Beratung** Mittelfranken, Stadtmission, Rieter-

str. 23: nach Vereinbarung (Rosa Reinhardt, Fax: 0911/3225022, BiFo: 0911/3225024, E-Mail: aids-info@stadtmission-nuernberg.de, tagsüber: Gehörloseseelsorge, Fax 0911/2141322, BiFo 0911/2141311)

## Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Büro der Gehörlosengemeinde, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin, Tel.: 030/2652632, Fax: 030/2652633, E-Mail: post@hoer.ekbo.de

### Gottesdienste

Sa., 5.5. **Rathenow**, Lutherkirche, Jahnstr. 1, 14 Uhr (Krusche – Abschiedsgottesdienst mit Hörenden)  
So., 6.5. **Hennigsdorf**, 14 Uhr (Eger)  
So., 6.5. **Cottbus**, 14 Uhr (Nocke)  
Fr., 11.5. **Görlitz**, 15 Uhr (Fünfstück)  
So., 13.5. **Eberswalde**, 14.15 Uhr (Schenk)  
So., 13.5. **Berlin** (Lukas), 14 Uhr (Krusche – Konfirmationsjubiläum, mit Abendmahl)  
So., 20.5. **Finsterwalde**, 14 Uhr (Nocke)  
Sa., 26.5. **Frankfurt**, 14 Uhr (Krusche)  
Mo., 28.5. **Berlin** (KWG), 11 Uhr (Krusche – Pfingsten, mit Abendmahl)

### Veranstaltungen Berlin

(St. Lukas Gemeinde, Berlin-Kreuzberg, Bernburger Str. 3-5, Anhalter Bahnhof)  
**Gemeindenachmittag:** Di. 8. u. 22.5., 14 Uhr, Kaffeetrinken, Gespräche, Andacht, Infos (Krusche/Meier)  
**Frauenkreis:** Di. 15.5., 14 Uhr, Kaffee, Gespräch, Thema (Krusche)  
**Gebärdenchor:** Mo. 7. u. 21.5., 17 Uhr, Gebärdenpoesie, Auftritte im Gottesdienst (Mescher/Schulz)  
**Eltern-Kind-Frühstück:** Sa. 5.5., 10-13 Uhr, (Krusche u. Team, Tai Chi)  
**Ev. Jugend:** 26.5. Radtour, Infos bei Andreas Schulz, E-Mail: a.schulz18@web.de  
**Dritte-Welt-Verkauf:** So. 13.5. (Lange)

### Termine und Berichte

#### Konfirmationsjubiläum am Muttertag

Die Konfirmation – damals mitten in der Pubertät, manchmal als einziger Gehörloser in einer Gruppe von Hörenden, für die Alten manchmal mitten im Krieg – ein wichtiger, feierlicher Tag, an den man sich auch nach vielen Jahren erinnert. Was ist seitdem passiert – nach 25, 50, 60 Jahren oder mehr? Ehe, Beruf, Kinder (und Enkel)? Und was ist aus den Hoffnungen und Plänen von damals geworden? Wir feiern Konfirmationsjubiläum und erinnern an damals, danken für alles, was seitdem geschehen ist und bitten um Gottes Segen. Anmelden können sich alle, die in den Jahren 1987, 1962, 1952, 1947, 1942, 1937 oder sogar 1932 konfirmiert wurden. Den Festgottesdienst feiern wir am 13.5. in der Lukaskirche. Das ist der zweite Sonntag im Mai und darum gleichzeitig Muttertag. Aber das sollte kein Problem sein: Muttertag und Konfirmationsjubiläum lassen sich doch wunderbar zusammen feiern!



#### Kommt mit zur Radtour Ahrensfelde nach Wandlitz!

Am Samstag, 26.5., um 12 Uhr, treffen wir uns am S-Bhf. Ahrensfelde und fahren mit dem Fahrrad nach Wandlitz ca. 30 km, schöner See, wenn möglich wollen wir schwimmen gehen, uns unterhalten, lustig sein, abends grillen... Zum Schluss fah-

ren wir mit dem Zug nach Berlin. Bitte mitbringen: Badebekleidung, Geld für Fahrkarte ...  
Bitte anmelden bei Andreas Schulz bis 22. Mai! E-Mail: a.schulz18@web.de, Fax (0 33 42) 307 04 96



#### Abschied von Rathenow

Im März 2001 übernahm Pfarrer Stepf die Gottesdienste in Rathenow. Er war damals schon im Ruhestand, war aber bereit, sich durch diese Aufgabe einzubringen. Elf Jahre lang alle zwei Monate Gottesdienste in der „Insel“, einem Raum der Diakonie. Zur Landesgartenschau kamen viele Gehörlose nach Rathenow, Gottesdienst war damals in der St.-Marien-Andreas-Kirche. Ebenso zum Gemeindefest „Rund um den Turm“ in der Adventszeit.

Aber die Gemeinde in Rathenow ist in den letzten Jahren geschrumpft und wir müssen die Gottesdienste dort leider beenden.

Zum Abschied gibt es einen feierlichen Gottesdienst, in dem wir uns für die Gastfreundschaft bedanken und überlegen, wo wir in Zukunft Gottesdienste feiern wollen.

Der Abschiedsgottesdienst ist am Sonnabend, dem 5.5., um 14 Uhr in der Lutherkirche (Jahnstr. 1) mit Pfarrer Stepf und Pfarrer Krusche.

Die Lutherkirche findet man so: Vom Bahnhof in die Bahnhofstraße (bis zum Ende), ein Stück links, dann gleich wieder rechts in die Karl-Liebknecht-Straße. Am Ende der Straße wieder links und nach 50 m rechts in die Paracelsusstraße. Immer geradeaus, dann kommt man direkt zur Jahnstraße.



In der Lutherkirche in findet der Abschiedsgottesdienst statt.

#### Feuer, Film und Frühstück

Am Ostersonntag um 6 Uhr ist es noch richtig dunkel und kühl. Die Sonne geht gerade auf – so wie in der Ostergeschichte. Die Frauen gehen bei Sonnenaufgang zum Grab. Der Gottesdienst beginnt vor der verschlossenen Kirche. Wir sehen die Geschichte von den Frauen, die im Grab eine leuchtende Gestalt sehen. Dann gehen wir in den Hof, wo das Osterfeuer leuchtet. Vier Jugendliche haben die Nacht im Gemeindehaus geschlafen und früh das Feuer angezündet. Ein schönes großes Feuer.



Dort dreimal die Frage: „Warum feiern wir diese Nacht?“ Drei Antworten. Dreimal gemeinsam: „Christus, Licht der Welt, Gott ewig Dank!“ Dann zünden wir die Osterkerze am Feuer an und gehen in die Kirche. Der Chor beginnt in der dunklen Kirche mit einem Osterlied. Dann soll ein Film laufen, den die Jugendlichen ausgewählt haben. Aber leider versagt die Technik. Es dauert ein paar Minuten, der Computer lässt sich Zeit. Dann – endlich – kommt der Film „Earth Connection I“ – Verbindung mit der Erde. Ein Film über die Wiederkehr des Lebens. Ostern: ein Fest wie ein Traum.

Nach dem Gottesdienst gibt es dann als Belohnung fürs frühe Aufstehen Frühstück für alle – mit Osterlamm (aus Kuchenteig) und Obstquark.

## Bremen

Pastor Ronald Ilenborg, Tel./Fax: 0212/64 57 88 95, E-Mail: postfach@ilenborg.de

### Gottesdienst

Im Mai kein Gottesdienst

### Veranstaltungen

**Kaffeetreff:** 11., 18. u. 25.5., 14 Uhr, Gemeindezentrum Tenever

**Spargelessen in Steinwede:** Am 4.5. unternehmen wir einen kleinen Tagesausflug zum Spargelessen nach Oppenwehe. Anmeldung und Informationen über Johanne Wonsack, Fax 0421 400593

## Hessen-Nassau

Pfarrer Burkhard Jacobs, Auf der Wacht 16, 65582 Diez, Tel.: 06432/92305, Fax: 06432/92303, E-Mail: LM-WI@gehoerlosen-seelsorge.de

### Gottesdienste

**Biedenkopf:** Sa., 19.5., 14 Uhr, Wallau, Dietrich Bonhoeffer Haus  
**Frankfurt:** Sa., 12.5., 15 Uhr, Gehörlosenzentrum; Fr., 25.5., 15.30 Uhr, Alten- u. Pflegeheim Martahaus; Mo., 28.5., 11 Uhr (Pfingstmontag), auf dem Römerberg (Vorprogramm ab 10.15 Uhr)  
**Friedberg:** So., 6.5., 14 Uhr, Stadtkirche  
**Gießen:** So., 6.5., 14 Uhr, Pauluskirche  
**Herborn:** So., 20.5., 14.30 Uhr, Vereinshaus Kaiserstr.  
**Lauterbach:** So., 13.5., 14.30 Uhr, Stadtkirche  
**Limburg:** Sa., 5.5., 11 Uhr, Kapelle Marienschule, Motorrad-Gottesdienst, anschl. Clubheim Kaffee und Kuchen  
**Mainz:** Sa., 12.5., 15 Uhr, Paulusgemeinde  
**Nauheim:** Sa., 19.5., 14.30 Uhr, Clubheim  
**Offenbach:** So., 20.5., 14.30 Uhr, Lukaskirche, Tempelsee, Brunnenweg 102  
**Reinheim:** Sa., 19.5., 15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche  
**Wiesbaden:** Sa., 5.5., 14.30 Uhr, St. Birgid, Bierstadt  
**Worms:** So., 6.5., 14 Uhr, Luthergemeinde

### Termine und Berichte

#### Kirchentag für Gehörlose in Herborn

Am 23.6. findet der Kirchentag der Gehörlosen in Herborn unter dem Motto „Gutes und Barmherzigkeit ...?!“ statt. Die Gehörlosengemeinden aus Hessen und Nassau, der Pfalz und Kurhessen-Waldeck laden dazu herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt 11 Uhr im Gemeindezentrum in der Konrad-Adenauer-Str. 66 in Herborn. Zum Mittagessen treffen wir uns in der Konferenzhalle in der Kaiserstr. 28.

Nach dem Mittagessen zeigen uns Gehörlose aus Herborn die

Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt. Daneben viele Informationen und viele Gehörlose, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Am Nachmittag treffen wir uns gemütlich bei Kaffee und Kuchen, und es ist Zeit zum Plaudern. Bitte anmelden bei Ihren Gemeindevorsteher/innen in Ihrer Gehörlosengemeinde oder bei den Gehörloseseelsorger/innen oder Fax: 0561/1099170 (Gehörloseseelsorge Kassel).  
Kostenbeiträge: für Mittagessen, Kaffee u. Kuchen 15,- Euro, Jugendliche 8,- Euro (Kinder bis 14 Jahre frei).

#### Bad Camberg: Konfirmation

Am Freitag, den 30.3. wurden in einem Gottesdienst 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet. Er fand zusammen mit Schülern der Freiherr-von-Schütz-Schule, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und zahlreichen Gästen, Eltern, Verwandten in der Ev. Martinskirche von Bad Camberg statt. In dem umfang- und abwechslungsreichen Gottesdienst wurde eine Jugendliche vor ihrer Einsegnung noch getauft, die Schülerinnen und Schüler trugen Bibeltex-te und Gebete vor, verschiedene Hörgeschädigten-Klassen spielten unter der Leitung von Musiklehrer Marcus von der Laake moderne Lieder. Ein Jahr lang haben 16 Jugendliche den Konfirmandenunterricht bei Pfr. Jacobs besucht. 13 wurden jetzt konfirmiert, die übrigen werden im Mai in Ihren Heimatgemeinden konfirmiert. Die Konfirmation stand unter dem Psalmwort 32,8: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“



Die Konfirmanden wenige Tage vor der Feier am Kircheneingang. Von links nach rechts: Sandra Zimmermann, Klara Mohr, Saskia-Michelle Weilacher, Klara Quast, Frederic Hofmann, Jessica Idubor, Tim-Julian Walther, Janis Schoepe, Béla Garotti, Julius Pulch, Réne Pfeiffer, Lars Hofmann, Tizian Roth



(Auf den Einzelbildern Patricia Schallnus und Carsten Mock.)

#### Darmstadt: Seniorenfrühstück

Seniorenfrühstück: 8.5., 10 Uhr, Martinstr. 29

#### Darmstadt: Abschied von Elisabeth Pertschy

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Jes. 43,1. Am 21.3. ver-sammelten sich viele Gehörlose auf dem Griesheimer Friedhof und nahmen Abschied von Elisabeth Pertschy. Sie verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Wir trauern mit Ihrem Mann Franz und ihren Söhnen Claudio und Rudi. Elisabeth hat eine große Lücke in der Gehörlosengemeinde Darmstadt hinterlassen. Seit dem Jahr 2003 war sie Gemeindevorsteherin und Mitglied im Gebärdenchor. Sie hat in die Gemein-dearbeit

viele gute Vorschläge eingebracht und bei Veranstaltungen tatkräftig mitgeholfen. Wir werden sie sehr vermissen. Wir bitten Gott, schenke Elisabeth deinen Segen!

Brigitte Kapraun

#### Frankfurt: Abschied von Elli Steinhauser

Am 11.3. ist Elli Steinhauser, geb. Seewald, im hohen Alter von 90 Jahren verstorben. Sie lebte die meiste Zeit ihres Lebens in Frankfurt, in den letzten Jahren war sie im Alten- und Pflegeheim Marthahaus. Elli Steinhauser hat ein langes Leben gehabt. In früheren Jahren nahm sie gern teil an den Veranstaltungen der Gehörlosengemeinschaft. Bei ihrer Trauerfeier mit Urnenbeisetzung auf dem Bornheimer Friedhof in Frankfurt sprach Pfr. Wegner den Psalm 31,15: *Gott, ich hoffe auf Dich. Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in Deinen Händen.*

## Kurhessen-Waldeck

Pfarrer Lutz Käsemann, Lessingstr. 13, 34119 Kassel, Tel./ST: 0561/1099173, Fax: 0561/1099170, E-Mail: gehoerlosenseelsorge.ks@ekkw.de, Internet: gehoerlosenseelsorge-ekkw.de

#### Unsere Gottesdienste

**Bad Hersfeld:** 13.5., 14.30 Uhr, Raum der Begegnung, Hermann-Kirchner-Str. 4

**Eschwege:** 27.5., 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Neustädter Kirche

**Fulda:** 20.5., 14 Uhr, Evangelisches Zentrum (Gemeindehaus Oranien)

**Hanau:** 19.5., 14.30 Uhr, Marienkirche, anschl. Kaffee und Kuchen, Terrassenzimmer

**Homberg:** 13.5., 14.30 Uhr, Gemeindehaus Bindeweg

**Kassel:** 6.5., 14.15 Uhr, Marienkirche Bettenhausen

**Korbach:** 13.5., 14.30 Uhr, Kilianskirche

**Marburg:** 20.5., 14.30 Uhr, Philipphaus, Universitätsstr. 32

#### Bibelstunde

**Bad Hersfeld:** 23.5., 14 Uhr, Bibelgespräch beim Begegnungstreffen, Raum der Begegnung, Hermann-Kirchner-Str. 4

**Kassel:** 15.5., 13.30 Uhr, Bibelstunde, Gehörlosenclubheim, Agathofstr. 48

**Gebärdenchor Kassel:** 8. u. 22.5., sowie 5.6., 18.30 Uhr, Gehörlosenclubheim, Agathofstr. 48

#### Sozialdienst für Gehörlose

**Kassel:** Sprechtag donnerstags, 8-17 Uhr u. nach Vereinbarung, Lessingstr. 13 (Peter Trombach), Fax: 0561/1 09 91 70, Telefon: 0561/1 09 91 71, E-Mail: gehoerlosenberatung.ks@ekkw.de.

#### Termine und Berichte

##### Gemeinsamer Landeskirchentag in Hessen

Am 23.6. findet der Landeskirchentag der Gehörlosen in Herborn unter dem Motto „Gutes und Barmherzigkeit ...?!“ statt. Die Gehörlosengemeinden aus Hessen und Nassau, der Pfalz und Kurhessen-Waldeck laden dazu herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr im Gemeindezentrum in der Konrad-Adenauer-Str. 66, Herborn. Zum Mittagessen treffen wir uns in der Konferenzhalle in der Kaiserstr. 28. Nach dem Mittagessen zeigen uns Gehörlose aus Herborn die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt. Daneben viele Informationen und viele Gehörlose, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Am Nachmittag treffen wir uns gemütlich bei Kaffee und Kuchen, und es ist Zeit zum Plaudern. Bitte anmelden bei Ihren Gemeindevorsteher/innen in Ihrer Gehörlosengemeinde oder bei den Gehörlosenseelsorger/innen oder Fax: 0561/1099170 (Gehörlosenseelsorge Kassel). Kostenbeiträge: für Mittagessen, Kaffee u. Kuchen 15,- Euro, Jugendliche 8,- Euro (Kinder bis 14 Jahre frei).

#### Kassel: Abschied

Am Palmsonntag (1.4.) verabschiedeten wir Lina Pöllmann im



Gottesdienst aus Kassel. Frau Pöllmann zieht nach Münster um. Sie war von Anfang an Mitglied des Gebärdenchors in Kassel und hat in der Gemeinde viel geholfen und die Gottesdienste und Weltgebetstage mit gestaltet. Deshalb gab die Gemeinde, besonders der Gebärdenchor, noch einmal einen besonderen Abschied mit Erinnerungen an frühere Ereignisse mit ihr. „Wir, die ganze Gemeinde, wünschen Dir, liebe Lina, alles Gute und einen guten Start in Münster, viele neue Freunde und Freude. Ein Engel soll Dich immer begleiten! Wir sagen alle: Auf Wiedersehen, bis bald!“

## Mecklenburg

Gehörlosenseelsorge der ELLM, Diakonin Dorothea Engelbrecht u. Ina Piatkowski, Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock, Fax 0381/3757137 (privat 038226/53615), Tel.: 0381/3757138, Mobiltelefon/ SMS: 0176/64176950, Internet: www.meine-kirche.net

#### Gottesdienste

**Hagenow:** 12.5., 14.30 Uhr, Pflegeheim Oberin von Lindeiner

**Ludwigslust:** 13.5., 14 Uhr, Stiftskirche

**Ratzeburg:** 27.5., nähere Infos unter „Pfingsten in Ratzeburg“

**Schwerin:** 6.5., 14 Uhr, Seniorenheim „Am grünen Tal“

#### Termine und Berichte

##### Netzwerktreffen in Putbus

Ein Samstag im März. Wir treffen uns im „Sonderpädagogischen Zentrum“ in Putbus. Frau Lampe, sie ist stellvertretende Schulleiterin, muss viele Fragen beantworten. Wie viele Schüler gibt es hier, wie viele Klassen und Lehrer? Wie wird unterrichtet? Können die Lehrer DGS? usw. Nach einem Rundgang durch die Schule fahren wir ins Wohnheim. Dort sind in verschiedenen Wohnformen Schüler, aber auch Erwachsene untergebracht. Auch hier wieder viele Fragen an Anna Ewert, die uns führt. Wir stellen fest: Eine schwierige Arbeit mit sehr vielen verschiedenen Anforderungen!!! Nach der Mittagspause klären wir noch einmal, was uns hier verbindet, was wir uns vom Netzwerk wünschen, warum wir mitarbeiten. Der nächste Termin steht auch schon fest: 2.6. in Wustrow/Darß, Thema: Vorbereitung eines KOFO und anschließend Zeit für Strand, Zeesbootfahrt oder einfach bummeln...wer dabei sein möchte, meldet sich bitte im Büro!

#### Rostock: Osterfest

Wer sich am Karsamstag in Rostock allein fühlte, war selbst schuld! Denn im Gemeindehaus in Gehlsdorf war bei knapp 30 Menschen niemand allein. Ein bunter Gottesdienst mit unserem Gebärdenchor, gemeinsamer Brunch, Kerzen verzieren,



Figuren wie z. B. Engel gestalten, Osternester suchen, viel Zeit für Unterhaltung und sogar ein kleines Osterfeuer brachten uns Wärme und Gemeinschaft. Vielen Dank an alle, die sich so eingebracht haben und diesen Tag mit gestaltet haben...

#### Rostock: Jugendgebärdenchor

Noch hat unser Chor keinen eigenen Namen. Aber das wird wohl nicht mehr lange dauern! Denn wir sind dabei und schrei-



ben eigene Gebärdenlieder oder probieren unsere Lieblingslieder in Gebärden zu übersetzen. Das ist schwierig – aber wir haben viel Spaß!

#### Schwerin: Gemeindegottesdienst

10.5., 15-17 Uhr, Haus der Begegnung, Perleberger Str. 22. „Eine Bilderreise.“ Rüdiger Mundt aus unserer Gehörlosengemeinde in Güstrow hat im letzten Jahr mit seiner Frau eine Reise nach Ägypten gemacht. Es gibt viele Eindrücke, viele interessante Erfahrungen, viele Bilder aus dem fernen Land. Davon erzählt er uns an diesem Nachmittag.

#### Pfingsten in Ratzeburg

Drei Kirchen im Norden vereinigen sich. Darum gibt es am Pfingstsonntag (27.5.) ein großes Fest in Ratzeburg. Gottesdienst mit Dolmetscher, Essen für alle, Aktionen und Stände, buntes Programm und Bühnenshow. Wir fahren mit dem Bus ab Rostock 7.30 Uhr und sind ca. 18.30 Uhr zurück. Kosten für den Bus 20 Euro. Kinder bezahlen nichts. Anmeldung bei Dorle Engelbrecht.

#### Wir trauern um...

...Werner Engler aus Kucksdorf. *Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne* (Psalm 4,9).

#### Ev. Kirche in

## Mitteldeutschland (mit Anhalt)

Pfarrer Andreas Konrath, Schönborn 1 A, 07819 Triptis, Tel. u. Fax: 036583/56990, E-Mail: andreas.konrath@ekmd.de

#### Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

**Altenburg** (Ev. Lukasstiftung, Zeitzer Str. 28): Infos über Pfr. Konrath, Fax: 03658356990

**Arnstadt** (Gemeindehaus Pfarrhof): So., 13.5., 14 Uhr (Ehrlichmann)

**Eisenach** (Betsaal Diakonissenmutterhaus, Karlsplatz): Sa., 5.5., 14.30 Uhr (Blume-Baum)

**Erfurt** (Thomasgemeindehaus, Puschkinstr. 11): So., 13.5., 14.30 (Uebach)

**Gera** (Lutherhaus, Curiestr. 1a): Sa., 19.5., 14 Uhr (Konrath)

**Halberstadt** (Ort wird extra bekannt gegeben): So., 13.5., 14.30 Uhr (Strube)

**Halle** (Stadtmission Weidenplan 3): So., 20.5., 15 Uhr (Kästner); Do., 10.5., 14.30 Uhr Gehörlosen-Café; Do., 24.5., 10 Uhr Gemeindefahrt

**Jena** (Lutherhaus, Hügelstr. 1): So., 13.5., 15 Uhr (Konrath)

**Magdeburg:** Infos über Pfrin. Strube, Fax: 03941568910

**Meiningen** (Gemeindehaus Am Mittleren Rasen): So., 6.5., 14 Uhr (Greinke)

**Mühlhausen** (Gemeindehaus Petri, Petriteich 20): Fr., 29.5., 15 Uhr (Kreher, Brehm)

**Naumburg** (Gemeindehaus Moritzberg 31): Mo., 14.5., 14.30 Uhr (Strube)

**Nordhausen** (Frauenberg-Kirche, Sangerhäuser Str. 1): So., 13.5., 14 Uhr (Büttner)

**Saalfeld** (Am Hohen Ufer 8): Sa., 12.5., 14 Uhr (Tschirschnitz)

**Schleiz** (August-Bebel-Str. 9): Infos über Pfr. Platz, Fax: 03662323864

**Sonneberg** (Neues Annastift): So., 20.5., 14.30 Uhr (Konrath)

**Weimar** (Jakobssaal, Am Jakobskirchhof 9): So., 13.5., 15 Uhr (Reinefeld-Wiegel)

**Zeitz** (St. Michael, Rahnestr. 1): Infos über Pfr. Warner, Fax: 03452127433

**Dessau** (Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg): So., 3.6., 14.30 Uhr (Schulz); Do., 15.5., 14 Uhr Gehörlosensbibelkreis; So., 10.6., Anhaltischer Kirchentag in Ballenstedt

#### Halle: Herzliche Einladung in die Franckeschen Stiftungen

Beim Lindenblüten-Musikfest am 17.6. gibt es auch ein Programm für Gehörlose: Musik mit den Händen. Das Fest beginnt 10 Uhr mit einem Gehörlosen-Gottesdienst zur Eröffnung des Tages, später tritt der Gebärdenchor vom BBW Leipzig auf. Infos bei Pfarrer Eckart Warner, Fax: 0345-2127-433, E-Mail: warner@francke-halle.de

## Niedersachsen

Pastorin Christiane Neukirch, Ahlemer Waldstr. 5, 30453 Hannover, Tel./ST: 0511/3975910, Fax: 0511/3975911, E-Mail: cn@neukirch-online.de, Internet: www.gl-kirche.de

#### Unsere Gottesdienste

**Aurich** (reformierte Kirche): 3.6., 15 Uhr

**Braunschweig** (Theodor-Fliedner-Kirche): 13.5., 15 Uhr

**Bremerhaven** (Marienkirche): 6.5., 15 Uhr; 3.6., 15 Uhr mit Abendmahl

**Bückeburg** (Anna-Mensching-Haus): 27.5., 15 Uhr

**Hannover** (Lukas-Kirche): 6.5., 15 Uhr; 3.6., 10 Uhr Gottesdienst mit Hörenden

**Hildesheim:** 13.5., 10 Uhr Konfirmation, Paul-Gerhardt-Kirche;

20.5., 14.30 Uhr Andreas-Kirche  
**Leer** (ref. Gemeindehaus Hoheellen): 6.5., 15 Uhr  
**Northeim** (Sixti-Kirche): 20.5., 10 Uhr Gottesdienst mit Hörenden  
**Oldenburg** (St. Johannes-Kirche): 17.5., 15 Uhr  
**Osnabrück** (Ölweg 21, Schinkel): 6.5., 15 Uhr; 3.6., 15 Uhr  
**Rinteln** (Johannes-Gemeindezentrum): 20.5., 15 Uhr  
**Stade** (Pastor-Behrens-Haus): 26.5., 14.30 Uhr  
**Stolzenau** (St. Jacobi): 19.5., 15 Uhr  
**Uelzen** (Veerßer Kirche): 5.5., 14 Uhr  
**Wilhelmshaven** (Thomas-Kirche, Neuengroden): 27.5., 15 Uhr  
**Wolfsburg** (Auferstehungskirche Weyhausen): 6.5. u. 3.6., 14 Uhr

#### Treffpunkte für Gehörlose

**Bückeburg** (Anna-Mensching-Haus): 10.5., 15 Uhr Internet-Café  
**Göttingen** (Petri-Gemeinde, Weende-Nord) Seniorentreff: 30.5., 13.30 Uhr  
**Hamel** (DPWV-Haus, Kaiserstr. 80): Senioren-Café: 23.5., 14 Uhr  
**Hannover** (Pfarrlandstr. 3): Seniorenkreis: 8.5., 13.30 Uhr; 22.5., 13.30 Uhr  
**Hildesheim** (Martin-Luther-Gemeinde): Seniorenkreis: 7.5. u. 4.6., 14 Uhr

#### Hildesheim: Jubiläumskonfirmation

Herzliche Einladung zur Jubiläumskonfirmation am 17.6. um 14.30 Uhr in der Andreaskirche Hildesheim. Sie sind konfirmiert worden 1986 oder 1987, 1961 oder 1962, 1951 oder 1952, 1946 oder 1947, 1941 oder 1942 und haben noch nicht Ihr Jubiläum gefeiert? Dann können Sie sich und Ihren Ehepartner anmelden bei Pastorin Christiane Neukirch, Fax: 0511/3975911, E-Mail: cn@neukirch-online.de.

#### Chatseelsorge für Gehörlose und Hörgeschädigte

Donnerstagabends, 20-22 Uhr unter [www.chat.dafeg.net](http://www.chat.dafeg.net). Offener Chat für alle – anonym und vertraulich im Einzelchat!

## Nordelbien

Pastor Christian Eissing, Büsumer Str. 11-13, 25746 Heide, Tel./Fax: 0481/73688, E-Mail [eissingcc@t-online.de](mailto:eissingcc@t-online.de), Internet: [www.ch-eissing.de](http://www.ch-eissing.de)

#### Unsere Gottesdienste

**Elmshorn:** im Mai kein Gottesdienst  
**Hamburg:** 6.5. (So), 15 Uhr Lektorengottesdienst, Kirche am Markt, Niendorf, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus (U2 und Metrobus 5 Niendorf-Markt); 10.5. (Do), 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation (gedolmetscht), Christuskirche Eimsbüttel, Bei der Christuskirche (U2 Christuskirche); 13.5. (So), 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst (gedolmetscht), Christuskirche Eimsbüttel, Bei der Christuskirche (U2 Christuskirche); 24.5. (Do), 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Taubstummengartenheim, Mellenbergweg 19, anschl. Kaffeetrinken (U1 Volksdorf); 27.5. (PfungstSo) 10 - 16.45 Uhr Gründungsfest der Nordkirche in Ratzeburg; 28.5. (PfungstMo) 13 Uhr Abendmahlsgottesdienst, St.-Johannis-Kirche Harburg, Bremer Str. 9, anschl. Grillfest – mit Anmeldung (S3 Harburg Rathaus)  
**Heide:** 12.5., 14 Uhr Gottesdienst, St. Jürgen, Marktplatz, anschl. Versammlung im Gemeindehaus  
**Kiel:** 28.5., 11 Uhr Gottesdienst, Lukaskirche, Holtenauer Str. 327, anschl. Kirchkaffee  
**Lübeck:** im Mai kein Gottesdienst; nächster Gottesdienst: 3.6. (So), 15 Uhr, St. Markuskirche, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstr., anschl. Kaffeetrinken (Bus 3 oder 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie)  
**Neumünster:** 13.5., 10.30 Uhr Gottesdienst, „Haus der Begegnung“, Hinter der Kirche 10, anschl. Kirchkaffee  
**Pinneberg:** 20.5., 15 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Bahn-

hofstr., anschl. Kaffee im Gemeindehaus  
**Rendsburg:** 13.5., 15 Uhr Gottesdienst, „Haus der Kirche“, An der Marienkirche 7-9, anschl. Kirchkaffee

#### Weitere Veranstaltungen

**Hamburg:** 2.5. (Mi), 19 Uhr Hauskreis, Wohnanlage Am Bronzehügel 83; 3.5. (Do), 19.30 Uhr Biblische Gesprächsrunde, Wohngruppe Turnkoppelring 2; 7.5. (Mo), 14.15 - 17 Uhr **Missionsnähkreis**, Cafeteria Turnhalle Willinghusen (Bus 263 ab Wandsbek-Markt)  
**Heide:** 14.5., 9.30 Uhr **Maifeier für Taubblinde** in Tensbüttel; 16.5., 14.30 Uhr **Seniorentreff**, Gemeindehaus am Markt  
**Kiel:** 10.5., 17-19 Uhr **Kirchentreff**, Clubraum Lukaskirche, Holtenauerstr. 327, Spielenachmittag  
**Neumünster:** 31.5., 17-19 Uhr **Kirchentreff**, „Haus der Begegnung“, Hinter der Kirche 10, Spielenachmittag  
**Pinneberg:** 24.5., 14.30 Uhr **Seniorentreff**, Haus des Kirchenkreises, Bahnhofstr. 18-22  
**Rendsburg:** 24.5., 16-18 Uhr **Kirchentreff**, Haus der Kirche, An der Marienkirche 7, Spielenachmittag

#### Wir trauern und bitten Gott um Trost

**Ernst Gustav Karl Fegert** ist am 22.2. kurz vor seinem 88. Geburtstag gestorben. Die Trauerfeier fand statt am 23.3. auf dem Friedhof Altona. „Jesus Christus spricht: Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ (Offenbarung 2,10c)

#### Taufe

**Leonas Stab** wurde am 25.3. in der St. Johanniskirche Harburg getauft. Wir gratulieren ihm mit seinem Taufspruch: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dich nicht grauen und entsetze dich nicht. Denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9)

#### Termine

#### Großes Gründungsfest der Nordkirche in Ratzeburg

Pfingsten 2012 schließen sich die Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern zur „Nordkirche“ zusammen. Das Gründungsfest am Pfingstsonntag 27.5. in Ratzeburg beginnt um 10 Uhr. Der Gottesdienst aus dem Dom wird auf eine Leinwand auf dem Rathausplatz übertragen und gedolmetscht (die Dolmetscher stehen in der Nähe der Leinwand). Anschließend findet ein Fest in der ganzen Stadt statt: auf dem Rathausmarkt, um den Dom herum und im Kurpark. Wir wollen auch etwas von unserer Gehörlosenkultur zeigen: sign mob (Gebärdensprache), Fingeralphabet-Schnupperkurs, „Stille Post“ mit Gebärdensprache usw. Anreise zum Gründungsfest mit dem Zug: 8.24 Uhr ab HH Hbf Richtung Rostock, in Büchen umsteigen, 9.10 Uhr weiter in Richtung Lübeck; Ankunft in Ratzeburg: 9.29 Uhr. Zwischen Bahnhof Ratzeburg und Zentrum fährt ein Bus-Shuttle.

#### Herzliche Einladung zum Kirchentag für Hörgeschädigte der neuen Nordkirche

Jetzt wird es Zeit, sich anzumelden zum Kirchentag in Rickling am 10.6., 11-18 Uhr! Bitte per Fax an Pastor Eissing, 0481/73688 oder 0481/7876518 oder bei Ihrer/Ihrem Pastor/in! Am Besten gleich überweisen: pro Person 12,- Euro auf das Konto: „Hauptbereich 2“, Nr. 240 10006 bei EDG-Kiel, BLZ 210 602 37, Ref-Nr: 14220201 Rickling + Ihr Name! – Überweisung gilt als Anmeldung! (Eintritt + Mittag + Kaffee/Kuchen)  
 Das Thema „Gottes Kraft schafft Verstehen“ wird uns im Gottesdienst und durch den Tag begleiten. Im Gottesdienst treten der Rostocker Gebärdenschor und die Heider Theatergruppe auf. Alle wissen: Es gibt immer wieder Kommunikations-Probleme, Verstehens-Probleme. Vieles kann man auch verbessern! Darüber wollen wir nachdenken und reden... Gleichzeitig feiern wir den Zusammenschluss der neuen Nordkirche. Drei zuvor einzelne Kirchen gehen zusammen. Da gibt es auch noch manche Verständigungs-Probleme... Dann gibt es Mittagessen. Auch in dem Referat von Frau Bettina Grundmann um 13 Uhr geht es um Verstehens-Probleme. Sie ist Hörberaterin im Schwerhörigen-Bund Hamburg und kennt alle Probleme. Wir

können mit ihr diskutieren – Dolmetscher werden da sein!  
 Nach den Grußworten beginnt dann der sportliche und gemütliche Teil: Fußball und andere Aktivitäten, „Rätselpfad“, Denk- und Wortspiele. Viel Zeit für Begegnungen, Kaffee und Kuchen. Dann werden wir überrascht mit Clownereien von „Klara + Gusti“... Es folgt die Siegerehrung! Der Tag schließt mit dem Reisesegen. Hier tritt der Hamburger Gebärdenschor auf. Für die Menschen aus Heide, Itzehoe und Elmshorn habe ich einen großen Bus bestellt: Abfahrt Heide Bahnhof 8.00 Uhr, Itzehoe Bahnhof 8.45 Uhr, Elmshorn ZOB 9.15 Uhr. Der Bus kostet nichts! (Wir freuen uns aber über jede Spende.) Abends fährt der Bus natürlich wieder zurück... – Bitte bei Pastor Eissing Bescheid sagen!

#### Hamburg: Gottesdienst mit Grillfest in Harburg

Die Gehörlosengemeinde Hamburg lädt herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst am Pfingstmontag in der St. Johanniskirche Harburg. Beim anschließenden Grillfest gibt es Braten, dazu verschiedene Salate; Kosten: 8,50 Euro/Person (Getränke sind im Preis enthalten), Kinder bis einschließlich 12 J. zahlen nichts. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Wann? Am Pfingstmontag, dem 28.5., um 13 Uhr  
 Wo? In der St. Johanniskirche Harburg, Bremer Str. 9, HH-Harburg, S-Bahn-Station Harburg Rathaus  
 Kosten? 8,50 Euro/Person für Essen und Getränke; Kinder bis 12 J. zahlen nichts.  
 Anmeldung bis 13.5. bei Pastorin Ehm, Fax: 040/67590611; E-Mail: [Ehm-Barsbuettel@t-online.de](mailto:Ehm-Barsbuettel@t-online.de)

#### Hamburg: Konfirmationsjubiläum

Am 5.8. feiern wir in der Gehörlosengemeinde Hamburg wieder Konfirmationsjubiläum: silberne (25 Jahre), goldene (50 Jahre) und noch höhere Konfirmation (60, 65, 70 und 75 Jahre). Das Festprogramm ist: 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Wandsbek-Markt, anschließende Fahrt zu den Landungsbrücken; Überfahrt nach Finkenwerder mit dem Schiff, 13 Uhr Mittagessen im Restaurant „Finkenwerder Landungsbrücke“, auch Kaffeetrinken und Spaziergang sind geplant. Die Jubilarinnen und Jubilar bezahlen je 10,- Euro (ohne Getränke); Gäste zahlen 20,- Euro (ohne Getränke). Anmeldezettel und Anmeldung bitte bis 28.5. bei Pastorin Ehm, Fax: 040/67590611; E-Mail: [Ehm-Barsbuettel@t-online.de](mailto:Ehm-Barsbuettel@t-online.de).

## Pfalz

Friedhelm Zeiß, Elisabethstr.42, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233/28771, Fax: 06233/299505, E-Mail: [FZeiss@t-online.de](mailto:FZeiss@t-online.de)

#### Unsere Gottesdienste

**Frankenthal:** im Mai kein Gottesdienst und keine Versammlung  
**Kaiserslautern:** So., 6.5., 14 Uhr Gottesdienst, Apostelkirche, anschl. Kaffeetrinken im Gehörlosen-Zentrum Pariser Str. (Zeiß)  
**Zweibrücken:** So., 6.5., 14.15 Uhr Gottesdienst, Johann-Hinrich-Wichern-Haus, danach herzliche Einladung zum Kaffee trinken (Meyer)  
**Landau:** im Mai kein Gottesdienst und keine Versammlung  
**Ludwigshafen:** im Mai kein Gottesdienst und keine Versammlung  
**Speyer:** im Mai kein Gottesdienst und keine Versammlung  
**Pirmasens:** im Mai kein Gottesdienst und keine Versammlung

#### Termine und Berichte

#### Wanderung mit Geocaching

Am 24.3. wanderten die Pfälzer Wander-Gehörlosen zum ersten Mal im „Ausland“: Wir trafen uns am Bahnhof Leutershausen, zwischen Weinheim und Heidelberg in Baden-Württemberg.



Der Odenwald sei auch ganz schön, so stand es in der Einladung. Und so war es dann auch: Im strahlenden Sonnenschein gingen wir an der Bergstraße lang, vorbei an blühenden Magnolien- und Mandelbäumen. Mitten im Wald liegt die „Schriesheimer Hütte“. Wir konnten dort rasten, wurden mit Getränken bewirtet und bekamen noch Süßigkeiten geschenkt. So gestärkt konnten wir durch das Weittal absteigen bis kurz vor Schriesheim.



Dann ging es wieder bergauf bis zur Ruine Hirschberg. Hier probierten wir „Geocaching“ aus. Mit dem Navigationsgerät von Pfr. Zeiß konnten wir dann schließlich den unter Baumwurzeln versteckten Schatz finden: Eine kleine Kiste mit verschiedenen Gegenständen und Spielsachen drin. Außerdem ein Heft und Stift zum eintragen, wer den Schatz gefunden hat. Das hat allen viel Spaß gemacht und einige möchten es als Idee ausprobieren, mit ihren Kindern Waldausflüge zu machen, ohne dass es den Kindern langweilig wird. Zum Abschluss kehrten wir im Restaurant „Zur Bergstraße“ ein und ließen uns verwöhnen.

#### Gottesdienst für Motorradfahrer

Am 1.4. trafen sich gehörlose Biker aus der Pfalz mit gehörlosen Bikern aus dem Saarland in Neunkirchen zum Eröffnungsgottesdienst für die Motorradsaison 2012 gemeinsam mit ca. 300 hörenden Motorradfahrern und der Christusgemeinde am Marktplatz vor der Kirche. Der Gottesdienst wurde von Pfr. Zeiß



und Pfrin. Goedeking gehalten. Diesmal war das Thema: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Es ging um die Freiheit, die Gott uns schenkt. Nach dem Gottesdienst wurden die Motorräder gestartet und wir fuhren in einer langen Kolonne durch die nähere Umgebung Neunkirchen. Überall standen begeisterte Zuschauer am Weg. Danach gab es Kaffee und Kuchen in der Kirche. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen zwischen hörenden und gehörlosen Bikern. Bei schönstem Frühlingwetter fuhren wir durch den schönen Pfälzerwald zurück. Der Segen Gottes begleitet uns, symbolisiert durch einen kleinen Fuß aus Glas als Schlüsselanhänger.

#### Familiengtag im Mai

Am 12.5. veranstalten die Ev. und Kath. Gehörlosenseelsorge gemeinsam mit dem Fachdienst für Hörgeschädigte wieder einen Familiengtag. Wir treffen uns diesmal im Vogelpark in Haßloch. Wir wollen zusammen was erleben, spielen, erzählen, Freunde kennen lernen, alte Bekannte treffen.... Infos wurden verteilt. Wer noch keine bekommen hat, bitte bei Pfr. Zeiß melden!

#### Pfingsttreffen in Rockenhausen

Das Pfingsttreffen am 27.5. findet diesmal im Pfälzischen Paradies in der Nordpfalz statt: Gottesdienst mit einer netten Gemeinde, gutes Mittagessen, Kulturprogramm mit Uhrenmuseum und der idyllischen Altstadt und natürlich Kaffee und Kuchen. Einladung mit Programm und Anmeldung kommen noch. Für weitere Infos bei Pfr. Zeiß fragen.

## Pommern

Pfarrerin Susanne Leder, Belliner Str. 38, 17373 Ueckermünde, Tel.: 039771/23463, Fax: 03212/1033740, E-Mail: gehoerlosenseelsorge@pek.de

#### Unsere Gottesdienste

**Greifswald:** 20.5., 14 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst mit Kaffeetrinken (Domstr. 13)

**Pasewalk:** 6.5., 14 Uhr Gottesdienst mit Kaffeetrinken (Marienkirche)

#### Kirchentag in Rickling

Am 10.6. findet in Rickling (bei Bad Segeberg) der 1. Nordkirch-Kirchentag statt. Wir fahren aus Pommern mit Autos oder einem Kleinbus hin. Wer gerne mitfahren möchte, soll sich bitte bis zum 6.5. anmelden (Adresse siehe oben). Die Abfahrt ist ca. 7 Uhr, zurück sind wir ca. 21 Uhr.

#### Ev. Kirche im

## Rheinland

Pfarrer Ralf Maier, Magdeburger Str. 9, 66424 Homburg, Fax: 06841/9947910, E-Mail: Ralf-Saarland@gmx.de

#### Unsere Gottesdienste

**Aachen/Jülich:** 27.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Hörgeschädigtenzentrum, Talbotstr. 52

**Bonn:** 6.5., 15 Uhr, ev. Apostelkirche, Lievelingsweg 161, BN-Tannenbusch, danach Versammlung

**Dieringhausen:** 13.5., 14 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche, Gustav-Adolf-Str., danach Kaffee u. Kuchen (Kinderkirche bei Bedarf nach dem Gottesdienst)

**Düsseldorf:** 27.5., 15 Uhr, ev. Versöhnungskirche, Ecke An der Icklack/Gerresheimer Str.

**Duisburg:** 27.5., 15 Uhr, Marienkirche, Josef-Kiefer-Str. 4-10, danach Versammlung

**Essen:** 6.5., 15 Uhr, Reformationskirche, Julienstr. 39/41, Essen-Rütterscheid, anschl. Versammlung, Gemeindehaus, Reformationskirche

**Koblenz:** 6.5., 14 Uhr, Christuskirche, Ecke Friedrich-Ebert-Ring/Hohenzollernstr., Eingang Von-Werth-Str., danach Versammlung

**Köln:** Sa, 13.5., 11 Uhr (Uhrzeit beachten!), Familiengottesdienst zum Kartäuserfest, ev. Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7; So, 20.5., 15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, ev. Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, danach Versammlung

**Krefeld:** Sa, 12.5., 14 Uhr, Christuskirche, danach Versammlung im Gemeindehaus, Schönwasserstr. 104

**Moers:** Sa, 5.5., 15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Josef, Kastellplatz (wegen Renovierung ev. Stadtkirche), danach Versammlung

**Mönchengladbach:** 20.5., 15 Uhr, Christuskirche, Kapuzinerplatz, danach Gemeindegemeinschaft, Wichernhaus

**Mülheim:** Sa, 5.5., 15 Uhr, Markuskirche, Springweg 10, danach Versammlung

**Neunkirchen:** Do, 10.5., kein Gottesdienst, da Ausflug

**Oberhausen:** Sa, 26.5., 15 Uhr, kath. Gottesdienst, Christuskirche, OB-Sterkrade, Weseler Str. 107, danach Versammlung, Gemeindehaus

**Remscheid:** 6.5., 15 Uhr, Gottesdienst, Ev. Stadtkirche, Ambrosius-Vassbender-Platz, danach Versammlung

**Saarbrücken:** Sa, 5.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, danach Versammlung, Gehörlosenzentrum SB-Jägersfreude, Haldenweg (bitte im Haldenweg nicht parken!)

**Solingen:** 6.5., 10.30 Uhr, Theodor-Fliedner-Heim, Neuenkamper Str. 29; 20.5., 15 Uhr, Stadtkirche, Fronhof, danach Versammlung; 2.5., 14 Uhr Seniorentreff, Theodor-Fliedner-Heim (FH); 16.5., 14 Uhr Bibelkreis, TFH, Neuenkamper Str. 29

**Wesel:** Sa, 19.5., 15 Uhr, ev. Gottesdienst, Ev. Gnadenkirche, Wackenbrucher Str. 80, danach Kaffee u. Kuchen, Gemeindehaus

**Wetzlar/Braunfels:** 6.5., 14 Uhr, Gehörlosenzentrum, Hainstr. 8, Wetzlar, danach Versammlung

**Wuppertal:** 6.5., 15 Uhr, Philippuskirche, Kohlstr. 150

#### Termine und Berichte

##### Dieringhausen: Termine

Kreis Junger Erwachsener: donnerstags, 19.30 Uhr, Bowlen, Bergneustadt (in den Ferien gesonderte Regelung)

Gebärdenkurse: montags, jeweils ab 18 Uhr in Dieringhausen, Kreiskirchenamt

Deutsch für Gehörlose: montags vor den Gebärdenkursen, Dieringhausen, Kreiskirchenamt (bitte vorher bei Pastor Benz anmelden)

Kegelclub „Glücksklee“: jeden vierten Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr, Essen im China-restaurant, Engelskirchen, Hauptstr. Männerkreistreffen: Bergisch-Gladbach, Overather Str., nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Treffen: jeden letzten Freitag im Monat, 16 Uhr, Gemeindehaus Drabenderhöhe (nur nach Anmeldung)

Elternkreistreffen: in loser Folge nach Vereinbarung

##### Duisburg: Gratulation

Heike Liebermann, geborene Rosengart, feiert am 4.5. ihren 50. Geburtstag. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gottes Segen und vor allem beste Gesundheit.

##### RWB Essen: Wie betet mein Kumpel?

Das wollten Schüler und Schülerinnen der Bauabteilung am Berufskolleg für Hörgeschädigte in Essen wissen. Sie sitzen zusammen im Unterricht und leben zusammen im Internat: evangelische, katholische und orthodoxe Christen, Muslime, Juden und solche, die an gar nichts glauben. Aber sie wissen wenig vom Glauben und der Religion ihrer Mitschüler. So haben wir uns auf den Weg gemacht und an einem Tag drei



verschiedene Gotteshäuser erkundet: eine katholische, eine orthodoxe Kirche und eine türkische Moschee. Wir konnten in der katholischen Kirche den Weihrauch riechen (riecht gut, fanden die Schüler). In der orthodoxen Kirche haben wir gestaunt, dass die Got-



tesdienste drei Stunden dauern – und alles im Stehen! In der Moschee konnten wir bei einem Gebet dabei sein und beobachten, wie die muslimischen Gläubigen sich verneigen, sich niederwerfen, sitzen, knien und dabei auf die Worte des Vorbeters hören. Wir haben viel gesehen und erlebt. Eine Schülerin schreibt: „Ich bin evangelisch, aber ich habe mich in der Moschee wohl gefühlt“. Wenn wir mit dieser Erfahrung nach Hause gehen: bei aller Verschiedenheit können wir uns beim anderen wohl fühlen, dann haben wir viel gelernt. *Monika Kindsgab*



##### Mönchengladbach: Gratulationen

Im Haus Allwicher wird immer wieder gern gefeiert! Die Vorsitzende überreichte dem Jubelpaar, Gustav und Elli Allwicher, zum 60. Hochzeitstag einen tollen Korb mit

vielen leckeren Sachen! Da strahlte besonders Gustav; denn er wurde am 4.3. 85 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch! Bleibt als Paar gut behütet!

Ruth Jaehne feierte am 28.3. ihren 75. Geburtstag in Homberg. Sie und ihr Mann Albrecht fühlen sich auch nach ihrem Umzug nach Nordhessen immer noch mit der Mönchengladbacher Gemeinde verbunden. Die Freunde vom Niederrhein wünschen: Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen. *Andrea Soremba*



##### Remscheid: Treffpunkt

Am 25.5. trifft sich die Ev. Gehörlosen-Gemeinde Remscheid um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ambrosius-Vassbender-Platz.

##### Wuppertal: Gemeindeversammlungen

Die Ev. Gehörlosengemeinde Elberfeld trifft sich am 6.5. nach dem Gottesdienst.

## Sachsen

Pfarrer Raik Fourestier, Hauptstr. 23, 01936 Schmorkau, Tel.: 035795/398590, Fax: 035795/398591, E-Mail: Landesleitung@gehoerlosenseelsorge-sachsen.de

#### Unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen

**Annaberg:** nach Vereinbarung, Altenpflegeheim St. Anna, Park-

str. 37

**Aue:** 6.5., 14.30 Uhr, Schneeberg, Kirchgemeindehaus, Frauengasse 5 (Abendmahl; Korb); Bibelstunde: 22.5., 18.30 Uhr, Aue, Schneeberger Str. 98, „Zion“

**Bautzen:** 13.5., 14 Uhr, Gemeindehaus St. Petri, Am Stadtwall 12 (Groß)

**Borna:** 11.5., 14 Uhr, Diak. Werk, Gerichtsweg 3 (Weithaas)

**Chemnitz:** 13.5., 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Schlossplatz 7 (Rabe)

**Dresden:** 20.5., 15 Uhr, Dreikönigskirche, Jubelkonfirmation (Fourestier); Erwachsenentreff: 8.5. u. 22.5., 17.30 Uhr; **Gebärdenchor:** 2.5. u. 16.5., 16.30 Uhr, Sprechzeiten, Dreikönigskirche: montags: 15-17 Uhr (Simone Wagner), mittwochs 14 - 16.30 Uhr (Barbara Hoffmann), Dienstag, 8.5., 9-10 Uhr u. 17-18 Uhr (Pfr. Raik Fourestier) oder nach Vereinbarung

**Glauchau:** 13.5., 14.30 Uhr, Kirchplatz 7, Gemeindehaus

**Leipzig:** 20.5., 15 Uhr, Taborkirche, Windorfer Str. 45 a, Jubelkonfirmation (Weithaas); Bibelstunde: 8.5., 15 Uhr; Seniorentreff: 22.5., 15 Uhr; Gesprächskreis: 14.5., 18 Uhr; Sprechzeiten: Frau Ilona Troeger: Mi., 10-12 Uhr, Pfr. Martin Weithaas: Do., 15.30-17.30 Uhr, und nach Vereinbarung, Fax: 0341/425 16 73

**Leisnig-Oschatz:** 4.5., 14.30 Uhr, Leisnig, Superintendentur, Kirchplatz 3 (Siegfried)

**Meißen:** 6.5., 14.30 Uhr, Pfarrhaus, Dresdner Str. 26 (Kluge)

**Stollberg:** 11.5., 14.30 Uhr, Altenpflegeheim, Jacobi-Haus, Zwickauer Str.

**Zwickau:** 13.5., 14.30 Uhr, Lutherheim, Bahnhofstr. 22 (Richter); Bibelstunde, Lutherheim, Bahnhofstr. 22: 10.5., 14 Uhr (Seifert)

#### Termine und Berichte

##### Jubelkonfirmationen

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch in Sachsen zum Festgottesdienst am 20.5. in Dresden und in Leipzig.

Information und Anmeldung:

Dresden: Pfr. Raik Fourestier, Fax 035795/398591, E-Mail raik.fourestier@gehoerlosenseelsorge-sachsen.de

Leipzig: Pfr. Martin Weithaas, Fax 0341/4251673, E-Mail martin.weithaas@gehoerlosenseelsorge-sachsen.de

##### Familiengtag am Pfingstmontag im Bibelgarten Oberlichtenau

Wir wollen einfach leben. Aber oft ist das Leben kompliziert und es gibt viele Probleme. Was und wer können helfen, damit wir einfach leben können? Der Familiengtag am 28.5. bietet kreative Angebote mit Teig, Filz, Spiel ...

Informationen und Anmeldung: <http://weiter-blicken.gehoerlosenseelsorge-sachsen.de>, Pfr. Raik Fourestier, Telefax: 035795/39 85 91, E-Mail: [landesleitung@gehoerlosenseelsorge-sachsen.de](mailto:landesleitung@gehoerlosenseelsorge-sachsen.de)



Rezepte aus dem Bibelgarten

##### Leipziger Blickwechsel

Über 20 ehrenamtlich Mitarbeitende in den sächsischen gebärdensprachlichen Gemeinden kamen am 17.3. zum BLICKWECHSEL nach Leipzig. Die Ergebnisse der kreativen Bibelarbeit in drei Gruppen zu Texten der Apostelgeschichte sahen wir im kleinen Schlussgottesdienst: Gebärdenlied, mimische Szene, Papier-Collage an der Pinwand... Menschen erleben die Kraft von Jesus Christus. So haben uns der gemeinsame Tag und die Feier des Heiligen Abendmahls sehr ermutigt, Jesus Christus zu vertrauen und in der Gehörlosengemeinde mitzuarbeiten. Danke an die Leipziger Gehörlosengemeinde für die sehr gute Organisation und die liebevolle Gastfreundschaft! Nächster BLICKWECHSEL: 6.10. in Dresden.



Gebärdensong zum Thema: Jesus Christus – seine Kraft in uns

## Westfalen

Pfarrer Christian Schröder, Tonweg 23, 32429 Minden, Tel./BiFon: 0571/6481106, Fax: 0571/6481107, E-Mail: Christian.Schroeder@gebaerdenkreuz.de, Internet: www.gebaerdenkreuz.de

### Gottesdienste und andere Veranstaltungen

**Bad Oeynhausen:** 19.5., 14.45 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Bismarckstr. 16  
**Bad Berleburg:** 11.5., 16.15 Uhr Gottesdienst, anschl. lockere Unterhaltung, Vortragsraum, Hörgeschädigtenstation, Baumrainklinik, Bad Berleburg  
**Bielefeld:** 20.5., 15 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung u. Kaffeetrinken, Bonhoeffer-Gemeindehaus, Jakob-Kaiser-Str. 2; 10.5., Gemeindefest: 15.30 Uhr, Kaffeetrinken; 16.30 Uhr Bibelstunde, 17.30 Uhr Mitarbeiterkreis, Dietrich-Bonhoeffer-Begegnungszentrum, Jakob-Kaiser-Str. 2; 1.5., 14.30 Uhr Versammlung im HGZ mit Andacht  
**Bochum:** 26.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Laer, Grimme-Str. 2; 10.5., Gemeindefest: 15.30 Uhr, Kaffeetrinken (Gemeindehaus); Gehörlosentreff: mittwochs, 14 Uhr, Alsenstr. 19a (23.5., 17 Uhr Vortrag: „Stromsparen, aber wie?“, Frau Heidenberg, Stadtwerke)  
**Detmold:** 20.5., 15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken, Gemeindezentrum der ev.-method. Kirche, Mühlenstr. 7; 14.5., 14.30 Uhr Treffen im Diak. Werk, Leopoldstr. 27; 4.5., 16-18 Uhr Stammtisch für Gehörlose, Café Unerwartet, Bahnhof, Detmold  
**Dortmund:** 20.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Gemeindeprediger, anschl. Versammlung allgem. Verein, Soziales Zentrum, Westhoffstr. 8-12; 10. u. 24.5., 14 Uhr Altenstube, Soziales Zentrum; 3., 17. u. 31.5., 15 Uhr Stammtisch, Mina-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelsteichstr. 10 (nahe DO-Zoo, 3.5. offene Sprechstunde Pfr. Korthaus); dienstags, 10 - 12.30 Uhr Offene Sprechstunde, Mina-Sattler-Seniorenzentrum  
**Finnentrop:** **Achtung! anderer Termin!** 26.5., 14 Uhr Grillfest, Schützenhaus, Bamenohler Str. 57  
**Gelsenkirchen:** 20.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Altstadtkirche, anschl. Gemeindeversammlung, Gemeindehaus, Robert-Koch-Str. 30  
**Gütersloh/Rheda:** 6.5., 15 Uhr Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Rheda, anschl. Kaffeetrinken u. Gemeindeversammlung, Gemeindehaus, Ringstr. 60  
**Steinhagen/Halle:** 26.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche, anschl. Kaffeetrinken, Begegnungstätte, Brockhagener Str. 30; 9.5., 18 Uhr Frauentreff, Begegnungstätte, Brockhagener Str. 30  
**Hagen:** **Achtung! NEU!** 22.5., 11 Uhr Gottesdienst, Wichernhaus, Martin-Luther-Str. 9-11 (Nähe Bahnhof), anschl. Mittagessen im Bistro; Sprechstunde für Gehörlose: 14-17 Uhr, Zentrales Bürgeramt, Rathausstr. 1  
**Hamm:** im Mai kein Gottesdienst  
**Herford/Bünde:** 13.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Gemeindepredigerinnen, Laurentiuskirche Bünde, anschl. Kaffeetrinken, Bonhoeffer-Haus (Kaffee und Kuchen frei); 3.5., 10-

12 Uhr Seniorenfrühstück, Ernst-Louisen-Heim, Langenbergstr. 40, Herford; 18.5., 15 Uhr Gemeindefest mit Kaffeetrinken, Haus der Kirche, Herford, Hansastr. 60

**Herne:** 12.5., 14 Uhr Gottesdienst, Kreuz-Kirche, anschl. Versammlung im Steil-Haus; 8. u. 22.5., 14.30 Uhr Frauenstunde, Ludwig-Steil-Haus; freitags, 20 Uhr Gehörlosentreff, Steil-Haus, Eingang Hermann-Löns-Str. 9

**Iserlohn:** 12.5., 14 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche, anschl. Treffen des GV Iserlohn, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus neben an, Friedensstr. 13, Iserlohn-Letmathe

**Neheim:** im Mai kein Gottesdienst

**Lippstadt:** 12.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Versammlung des GV Lippstadt, Gemeindehaus Stadtmitte

**Soest:** 20.5., **Achtung! andere Zeit!** 14 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation der westf. Gehörlosengemeinden mit Abendmahl, Hohne-Kirche, Hohnekirchhof 1, anschl. Kaffeetrinken, Gemeindehaus (Kaffee u. Kuchen frei)

**Lübbecke:** 27.5., **Achtung! andere Zeit!** 14 Uhr, regionaler Pfingstgottesdienst für Ostwestfalen, anschl. Kaffeetrinken (Kaffee u. Kuchen frei), Andreaskirche u. -gemeindehaus, Danzelstätte 5

**Lünen:** 6.5., 14.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Gemeindeprediger, St. Georg-Stadtkirche, anschl. Kaffeetrinken; 9.5., 14. Uhr Gehörlosen-Treff, Gemeindehaus St. Georg

**Minden:** 6.5., 15 Uhr Gottesdienst, Petri-Kirche, anschl. Gemeindeversammlung mit Oster-Kaffeetrinken, Gemeindehaus

**Münster:** 27.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken, Erlöserkirche/Paul-Gerhardt-Haus, Eisenbahnstr.; donnerstags, 13.30 - 16 Uhr Jugendtreff, Münsterlandsschule; 9.5., 14 Uhr Seniorentreff, GLZ Brockmannsweg

**Steinfurt:** 2.5., 14 Uhr Seniorentreff, AWO am Bahnhof

**Ochtrup:** 19.5., 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindefest mit Kaffeetrinken, ev. Kirche u. Gemeindehaus, Bahnhofstr.

**Paderborn:** 13.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Abdinghofkirche, Krypta, anschl. Kaffeetrinken, Paul-Gerhardt-Haus

**Recklinghausen:** 19.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Versammlung des Vest. Gehörlosenverein, Gehörlosenzentrum Oerweg

**Rheine:** 12.5., 15 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, Gellendorf, anschl. Versammlung GV Rheine, Gemeindehaus; 16.5.: Bibelkreis u. Frauentreff Ibbenbüren fallen aus, ebenso der Ausflug nach Bremerhaven, dafür am 24.5. um 14.45 Uhr Führung durch das Stadtmuseum Ibbenbüren, Breite Str. 9, bitte Voranmeldung bei Frau Kerwin (Fax 05242/408439)

**Siegen:** **Achtung! Anderer Tag, Andere Zeit!** 28.5., 11 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, anschl. gemeinsames Mittagessen (bitte anmelden!), Kaffee, Kuchen u. Plaudern; 8. u. 22.5., ab 14 Uhr Gehörlosen-Café (alle Veranstaltungen im Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100)

**Unna:** 26.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Versammlung GV Unna, Haus der Kirche, Mozartstr.; 11.5., 13 - 17.30 Uhr Gehörlosen-Treffpunkt, Seniorentreff „Fässchen“, Hertinger Str. 12

**Bergkamen-Oberaden:** 19.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Versammlung des GV Oberaden, Martin-Luther-Kirche u. -Zentrum, Preinstr. 38

**Witten:** 12.5., 14.30 Uhr Tag der offenen Tür, Gottesdienst mit Einführung der Gemeindeprediger, anschl. Versammlung des Ruhrtaler GV, Gehörlosentreff, Dortmunder Str. 13; dienstags, 15 Uhr GL-Treff, Dortmunder Str. 13

**Wittgenstein/Erndtebrück:** 26.5., 15 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus (Jugendheim), Grimbergstr., anschl. Versammlung GV Wittgenstein, Westfälischer Hof, Marburger Str. 7

### Verstorbene sind

**Paul Finkensiep**, früher Witten, am 12.3. im Alter von 81 Jahren; **Lisbeth Potthoff**, geb. Sandkamp, Lünen, am 23.3. im Alter von 97 Jahren.

### Termine

**Regionaler Pfingstgottesdienst für Ostwestfalen in Lübbecke**  
 Am 27.5. lädt die Gehörlosengemeinde Lübbecke zum re-

gionalen Pfingst-Gottesdienst ein. Beginn: Schon um 14 Uhr, Andreas-Kirche, Danzelstätte 5, Lübbecke, anschl. Kaffee und Kuchen (frei) im Andreas Gemeindehaus.

### Westfälische Jubelkonfirmation 2011/2012

In diesem Jahr können wir die westfälische Jubelkonfirmation wieder in der schönen Hohne-Kirche in Soest feiern. Termin: 20.5., 14 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl, anschl. gibt es ein Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben an (Kaffee und Kuchen frei). Wir feiern die Jubelkonfirmation in diesem Jahr für 2 Jahrgänge (2011 und 2012). Es haben sich über 25 Personen zur Jubelkonfirmation angemeldet.

### Berichte

#### Das Licht von Ostern scheint in das Grab – Regionaler Ostergottesdienst für Ostwestfalen in Paderborn

In diesem Jahr wurden die Ostwestfälischen Gehörlosengemeinden nach Paderborn eingeladen, um gemeinsam das Osterfest zu feiern. Der Gottesdienst am Ostersonntag wurde von Pfr. Ulli Richter, Pfrn. Heike Kerwin, Pfrn. Vera Maaß, Pfr. Christian Schröder und dem Gebärdenschor Sabine Schlechter und Anna Dziewulski vorbereitet und durchgeführt. Thema war das Licht, das wir zu Ostern durch die Auferstehung mit dem Herzen sehen können. Schon vor dem Gottesdienst hatte das Team der Gehörlosengemeinde Paderborn mit Unterstützung der „Lustigen Mäuse“ die Kaffeetafel schön gedeckt. Und



so konnten die 45 Gäste den Ostersonntag bei Kaffee, Kuchen und viel Unterhaltung ausklingen lassen. *Christian Schröder*

#### Regionaler Ostergottesdienst in Lünen

Wie nun schon seit einigen Jahren feierten am Ostermontag die Gehörlosengemeinden des westfälischen Ruhrgebiets wieder einen regionalen Ostergottesdienst. Schon vor dem Gottesdienst waren viele Helfer am Werk: Ein Mitglied einer Gehörlosengemeinde hatte selbst gebackenen Kuchen mitgebracht, die



Tische wurden eingedeckt, es wurde Kaffee gekocht und die Kirche vorbereitet. Um 14.30 Uhr fanden sich alle in der St. Georg Stadtkirche neben dem Gemeindehaus ein. Mittlerweile war die Zahl der Anwesenden auf 60 gestiegen. So war die Kirche gut gefüllt,



als Pfr. Hendrik Korthaus zum Ostergottesdienst begrüßte. Außer ihm hielten den Gottesdienst Pfr. Martin Ruhmann, Pfrn. Christine Brokmeier und der Laienprediger Detlef Gersmann. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen Gedanken zum Foto einer Skulptur an einem Waldrand in Bad Kissingen mit dem Titel „Ausblick“. Die Skulptur ist ein Kreuz aus Edelstahlplatten, aus denen durch ein Schweißverfahren eine Christusfigur herausgeschnitten worden ist. Dadurch ist dieses Kreuz durchgängig und durchsichtig geworden. Je nach dem, auf welcher Seite der Skulptur der Betrachter steht, sieht er entweder den Wald oder eine weite Landschaft. So wie der Betrachter der Skulptur seine Perspektive wechseln kann, wenn er sich vor oder hinter die Skulptur stellt, so lädt Ostern dazu ein, die Lebens-Perspektive zu wechseln: zu einer Hoffnung, die darauf vertraut, dass nach dem Tod ein neues, ewiges Leben beginnt. Mit der Stärkung durch das Heilige Abendmahl endete der Gottesdienst.

Anschließend gab es Gemeindehaus reichlich Kaffee und Kuchen und ausgiebige Kommunikation. Wiederum fleißige Helfer sorgten dann dafür, dass das Geschirr im Gemeindehaus wieder gesäubert an seinen Platz kam.

Allen Helfern und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!  
*Christine Brokmeier (Fotos: Korthaus)*

#### Fünf Tage auf der Insel – westfälische Gehörlosenseelsorgerinnen und Seelsorger auf Borkum

Vom 19. - 23.3. waren 14 GehörlosenseelsorgerInnen aus Westfalen mit dem Thema „Predigt“ und „dem Ablauf des Gottesdienstes (=Liturgie)“ beschäftigt. Damit wir alle beim Gebärdens nicht so oft auf den Zettel sehen müssen, ging es darum zu lernen, die Predigt frei, also ohne viel Papier zu halten und mit nur wenigen Stichworten auszukommen. Das „Winterseminar“ – so heißt die jährliche Fortbildung für die Gehörlosenseelsorgerinnen und -Seelsorger – ist natürlich auch eine Chance, dass wir Kolleginnen und Kollegen uns alle mal sehen, und die Erfahrungen aus der Arbeit mit den Gehörlosengemeinden austauschen. Das Wetter auf Borkum war freundlich, so dass wir vom alten Leuchtturm eine gute Aussicht auf die Insel hatten.

*Christian Schröder (Foto: Hendrik Korthaus)*



# Württemberg

Pfr. Roland Martin, Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart, Tel.: 0711/1656-194,  
Fax: 0711/1656-49194, E-Mail: Martin.R@diakoniewuerttemberg.de  
Internet: www.gehoerlosenseelsorge-wuerttemberg.de

## Gottesdienste – Versammlungen – Veranstaltungen

**Bad Mergentheim:** 9.5., 14-18 Uhr Plaudertreff, Diak. Bezirksstelle, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Härterichstr.

**Calw:** 20.5., 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Haus der Kirche, Badstr. 27, anschl. Kaffeetrinken; 23.5., 14 Uhr Bibelstunde, Haus der Kirche, Badstr. 27, anschl. Kaffeetrinken

**Ehningen:** 27.5., 14 Uhr Gottesdienst am Pfingstsonntag, anschl. Gemeindegottesdienst, Gemeindehaus, Schlossstr. 43

**Freudenstadt:** 6.5., 14 Uhr Frühlingstreff-Gottesdienst (Stierlen), Martinskirche, Vogelsangweg, anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus

**Heilbronn:** 20.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Südstr. 118; 5.5., 15 Uhr Bibeltreff, Gemeindehaus, Südstr. 116; 10.5., 14.30 Uhr Seniorenclub, Gemeindehaus, Südstr. 116

**Hüttlingen:** 13.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Versöhnungskirche, Seitsbergerweg 8, anschl. Kaffee u. Kuchen

**Ludwigsburg:** 6.5., 10 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest der Karlshöhe, Übersetzung in Gebärdensprache (Karin Haag), anschl. Fest bis 17 Uhr; bitte beachten: Am 13.5. kein Gottesdienst wegen Konfirmation in der Auferstehungsgemeinde

**Öhringen:** 25.5., 15.30 - 17.30 Uhr Treffpunkt der Gehörlosen, Konferenzraum der Jugendhilfe, Diakonieggebäude, Poststr. 60

**Reutlingen:** 5.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Begegnungs- u. Bildungsstätte „Treffpunkt für Ältere“, BruderhausDiakonie, Gustav-Werner-Platz, anschl. Kaffeetrinken, „Treffpunkt“, BruderhausDiakonie; 25.5., 14 Uhr Nachmittag für Senioren im Gemeindezentrum Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 7

**Schwäbisch Gmünd:** 19.5., 14 Uhr Gottesdienst, St. Vinzenz, Rektor-Klaus-Str. 8, anschl. Kaffeetrinken

**Schwäbisch Hall:** 20.5., 14 Uhr Gottesdienst, Brenzhaus, Maurerstr. 5, anschl. Treff, ebenfalls im Brenzhaus

**Schwaikheim:** 20.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Jakobushaus, Seitenstr. 36 (Großmann), anschl. Kaffee u. Kuchen

**Stuttgart:** 6.5., 14.30 Uhr Gottesdienst, Markuskirche, Ecke Römer-/Filderstr., anschl. gemütliches Beisammensein; 17.5., 14.30 Uhr Andacht für Gehörlose u. Gäste, Botnang, Karl-Wacker-Heim, Vaihinger Landstr. 123, anschl. Kaffeetrinken; 16.5., 19 Uhr Presseclub, Gehörlosenzentrum, Hohenheimer Str. 5

**Tübingen:** 20.5., 11 Uhr Abschlussgottesdienst Bezirkskirchentag, Marktplatz Tübingen (dieser Gottesdienst mit Abendmahl wird in Gebärdensprache übersetzt, für gehörlose Menschen sind Plätze reserviert)

**Ulm:** 20.5., 14.15 Uhr Gottesdienst, Dreifaltigkeitskirche, Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, anschl. Kaffee u. Unterhaltung

**Winnenden:** sonntags, 10 Uhr Gottesdienst, Stadtbereich der Paulinenpflege

**Begegnungsgruppen für Hörgeschädigte mit Alkoholproblemen und Angehörige**

**Korntal-Münchingen:** 12.5. 14.30 - 17.30 Uhr, Johann-Fried-

rich-Flattich-Haus, Kirchgasse 6, Münchingen  
**Aalen:** 19.5., 15 - 17.30 Uhr, Neuer Treffpunkt: Weidenfelder Str. 12, Haus der Katholischen Kirche

## Seelsorge-Sprechstunden

**Landesgehörlosenfarramt:** dienstags, 14 - 16.30 Uhr, Diak. Werk Württemberg, Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart (Haltestelle Löwentorbrücke) oder nach Vereinbarung (Fax 0711 1656 49 318), Pfr. Roland Martin, Pfrn. z.A. Angelika Hofmann, Diakon Walter Großmann

**Gehörlosengemeinde Stuttgart:** mittwochs, 17.30 Uhr, Seelsorgebüro, Gehörlosenzentrum, Hohenheimer Str. 5, Frau Biste-Wessel u. Pfr. Roland Martin im Wechsel, Termine im Rundbrief

**Sprechstunden von Pfrn. Monique Klaeger:** nach Vereinbarung unter Fax-Nr. 07361 923414, Schnaitbergstr. 29, 73434 Aalen oder Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, 89073 Ulm

## Termine

### Landesmissionsfest im Kirchenbezirk Neuenstadt am Kocher

Vom 11. - 13.5. findet das Landesmissionsfest im Kirchenbezirk Neuenstadt statt. Zwei besondere Angebote werden für Gehörlose gedolmetscht: 12.5., 10-12 Uhr, Gemeindehaus Brettach: Vortrag „Christliche Arbeit mit Gehörlosen in Salt, Jordanien“, Referent: Brother Andrew de Carpentier; 13.5., 15-17 Uhr, Abschlussgottesdienst, Gemeindehalle, Brettach, mit Landesbischof Dr. h.c. Frank O. July

### Württembergischer Gehörlosenkirchentag in Ehningen

Den 1.7. haben Sie sich hoffentlich schon rot im Kalender angestrichen. Wenn nicht, dann sollten Sie es jetzt gleich tun. Denn an diesem Tag ist wieder Gehörlosenkirchentag in Ehningen! Unser Kirchentag wird ein großes Sonntagsfest werden mit einem tollen Programm. Wir verraten noch nicht viel, aber einen besonderen Gast dürfen wir schon ankündigen: Franz Paulus (gehörlos), der unter dem Künstlernamen Fralau als Zauberkünstler weltweit auftritt. Und noch etwas: Für Kinder wird eine riesengroße Hüpfburg aufgebaut. Bald gibt es die Einladungen zum Kirchentag mit dem genauen Programm. Bitte melden Sie sich dann an. Wir freuen uns auf Sie und einen wunderbaren Sonntag.

## Österreich

Ev. Gehörlosendienst, Pfarrerin Manuela Briggl,  
Börnergasse 16, A-1190 Wien, Mobil-Tel. +43-664/5345278

## Gebärdensprache

**Klagenfurt:** So., 6.5., 14 Uhr, Johanneskirche, Martin-Luther-Platz, anschl. Treffen bei Kaffee u. Kuchen

**Wien:** So. 6.5., 15 Uhr, Weinbergkirche, Börnergasse 16, anschl. Treffen bei Kaffee u. Kuchen; So., 13.5., 9.30 Uhr, Familiengottesdienst (bilingual), Weinbergkirche, Börnergasse 16

**Herausgeber und Verlag:** Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge (DAFEG) e. V., Geschäftsstelle (zugleich Redaktionsanschrift und Abonnentenverwaltung): Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Tel.: (0561) 7394051, Fax: (0561) 7394052, E-Mail: info@dafeg.de

**Redaktion Hauptseiten:** Ronald Ilenborg (V.i.S.d.P., ri), Dorothea Engelbrecht (de), Cornelia Grau (cg), Dr. Roland Krusche (rk), Roland Martin (rm), Gerhard Wolf (gw);

**Redaktion Länderseiten:** Reinhold Engelbertz (re).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher kann keine Gewähr übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Anzeigenverwaltung:** Felchner-Verlag, Alte Steige 26, 87600 Kaufbeuren, Tel.: 08341/871401, Fax.: 08341/871404, E-Mail: verlagsbuero-felchner@t-online.de

**Druck:** Druckerei Vetter, IV. Industriestr. 4, 68766 Hockenheim, Tel.: 06205/7961, Fax: 06205/17321, E-Mail: druckerei\_vetter@t-online.de

**Bezugsgebühr:** Einzel exemplar 1,10 Euro zzgl. Versandkosten, Jahresabonnement 18,- Euro inkl. Versand.

**Erscheint monatlich.**

**ISSN 0042-0522**



1.5. Alfred Eichler, 87 J., Hamburg  
1.5. Valentina Buschtakova, Korbach, 65 J.  
1.5. Michael Lehmann, Freital, 60 J.

2.5. Gisela Ritter, Berlin, 75 J.  
2.5. Adolf Demmer, Rüsselsheim, 70 J.

3.5. Karl Götz, Schwanstetten, 88 J.  
3.5. Paul Jacob, Stuttgart, 84 J.  
3.5. Hedwig Laucht, Wiesbaden, 82 J.  
3.5. Annemarie Pfrommer, Wildberg, 82 J.  
3.5. Irma Glahmann, Guben, 81 J.  
3.5. Wolfgang Knacke, Berlin, 80 J.

4.5. Martha Rieger, Sonneberg, 87 J.  
4.5. Helga Lerch, St. Wendel, 85 J.  
4.5. Martin Hüner, Gerbrunn, 84 J.  
4.5. Otto Ulm, Berlin, 83 J.  
4.5. Hinrich Wehber, Otterndorf, 80 J.

5.5. Anna Wunder, Nürnberg, 93 J.  
5.5. Arthur Heitmann, 86 J., Hamburg  
5.5. Erika Prelicz, Berlin, 82 J.  
5.5. Irmgard König, Berlin, 81 J.  
5.5. Elfriede Klose, Michelau, 80 J.

6.5. Walter Göbel, Wiesbaden, 88 J.  
6.5. Margarete Wollesen, Glücksburg, 86 J.  
6.5. Edith von der Linde, Hannover, 82 J.  
6.5. Hildegard Schwabe, Berlin, 82 J.

7.5. Hans Buck, Asselfingen, 75 J.  
7.5. Gerda Adrian, Hanau, 70 J.  
7.5. Anette Hipfeld, Nürnberg, 70 J.

8.5. Waltraud Meisel, Poppenricht, 91 J.  
8.5. Rosa Mücke-Suckow, Berlin, 85 J.  
8.5. Else Spychala, Hamburg, 83 J.  
8.5. Frank Nadezda, Bamberg, 81 J.

9.5. Emmy Göbel, Witten, 86 J.  
9.5. Anneliese Weber, Freiberg, 80 J.  
9.5. Alfons Notzon, Stuttgart, 80 J.  
9.5. Silvana Hepper, Frankfurt/M., 75 J.  
9.5. Christa Ratka, Griesheim, 70 J.  
9.5. Hildegard Schneider, Holzappel, 70 J.  
9.5. Kurt Stabno, Springe, 70 J.

10.5. Irmgard Block, Celle, 85 J.  
10.5. Erika Stretzke, Berlin, 81 J.  
10.5. Heinz Schwamm, Meiningen, 75 J.  
10.5. Horst Ellies, Hannover, 70 J.  
10.5. Walter König, Gießen, 70 J.

11.5. Anna Schmidt, Niederstotzingen, 95 J.  
11.5. Ursula Kandler, Winnenden, 75 J.  
11.5. Hansjörg Glöning, Augsburg, 70 J.  
11.5. Ursula Weyrauch, Mainz, 70 J.  
11.5. Karl-Heinz Zipling, Löhne, 70 J.

12.5. Ulrich Neugebauer, Mannheim, 92 J.  
12.5. Ursula Albert, Dresden, 86 J.  
12.5. Annelies Schaller, Berlin, 86 J.  
12.5. Horst Vollrath, Altenburg, 80 J.  
12.5. Christian Breest, Weimar, 75 J.

12.5. Hubert Senft, Wallhausen, 70 J.  
12.5. Bernd Siebert, Kassel, 65 J.

13.5. Mariechen Jargstorf, Heide, 85 J.  
13.5. Franz Huffles, Schwaikheim, 80 J.  
13.5. Gertrud Weigel, Ludwigsburg, 80 J.  
13.5. Rolf Werner, Reutlingen, 80 J.  
13.5. Luise Weiß, Neuhaus, 75 J.  
13.5. Angela Madei, Wuppertal, 70 J.  
13.5. Vera Schröder, Berlin, 65 J.

14.5. Margarete Schneider, Chemnitz, 89 J.  
14.5. Berni Behmann, Bremen, 83 J.  
14.5. Ruth Karpa, Goldbach, 82 J.  
14.5. Georg Leitz, Michelau, 81 J.

15.5. Hans Zapf, Amberg, 92 J.  
15.5. Reinhold Wulff, Pinneberg, 87 J.  
15.5. Christa Zimmas, Hannover, 83 J.  
15.5. Hans-Michael Ehlringer, Nürnberg, 82 J.  
15.5. Margret Fürhof, Bünde, 81 J.  
15.5. Ildefons Kupic, Lünen, 80 J.  
15.5. Kasimir Bialobzeski, Altena, 65 J.  
15.5. Ursula Fischer, Lübbenau, 65 J.  
15.5. Hilde Ziegler, Reinheim, 75 J.

16.5. Gertrud Pohland, Erfurt, 90 J.  
16.5. Hans Gantner, Stuttgart, 89 J.  
16.5. Erika Richter, Augsburg, 86 J.  
16.5. Gisela Schmidt, Frielendorf, 84 J.  
16.5. Wolfgang Klooth, Ellerbek, 75 J.

17.5. Fritz Warkus, Jena, 86 J.  
17.5. Rüdiger Kreutmann, Rosdorf, 65 J.

18.5. Ernst Schneider, Nürnberg, 85 J.  
18.5. Hans Magwitz, Leipzig, 84 J.

19.5. Hermann Wolff, Kronberg, 89 J.  
19.5. Klaus Roser, Nürnberg, 75 J.  
19.5. Wally Anderl, Heuchelheim, 70 J.

20.5. Frida Stoll, Haiterbach, 95 J.  
20.5. Anneliese Sing, Stuttgart, 82 J.  
20.5. Otto Köhn, Bayreuth, 80 J.  
20.5. Reinhard Doege, Berlin, 60 J.  
20.5. Barbara Melcher, Eime, 60 J.

21.5. Werner Kunstmann, Gera, 91 J.  
21.5. Alwine Pfeifle, Baiersbrunn, 88 J.  
21.5. Natalie Großmann, Bernau, 80 J.  
21.5. Waldtraut Krahn, Berlin, 80 J.  
21.5. Ingrid Szablenski, Lünen, 80 J.  
21.5. Werner Barth, Berlin, 65 J.  
21.5. Wolfgang Beier, Weimar, 60 J.

22.5. Elisabeth Dosche, Kulmbach, 87 J.  
22.5. M. Wierich, Groß Kölzig, 83 J.  
22.5. Inge Gerth, Bautzen, 82 J.  
22.5. Elisabeth Kraft, Langenau, 80 J.  
22.5. Isolde Knoll, Erfurt, 75 J.  
22.5. Peter Kaaden, Garbsen, 65 J.  
22.5. Heidemarie Steffensen, Elmshorn, 60 J.

23.5. Helmut Schmiedel, Grenz.-Wyhlen, 80 J.

23.5. Erwin Goll, Kraichtal, 87 J.  
23.5. Ingrid Martin, Hersbruck, 82 J.  
23.5. Alois Müller, Böblingen, 75 J.  
23.5. Rüdiger Quennet, 70 J.

25.5. Günter Gessner, Berlin, 83 J.  
25.5. Günter Studier, Leipzig, 70 J.  
25.5. Kurt Henninger, Kehl, 65 J.

26.5. Johannes Fischer, Dettenhausen, 100 J.  
26.5. Eleonore Troll, Stuttgart, 81 J.  
26.5. Rita Pape, Berlin, 75 J.  
26.5. Werner Groß, Rottweil, 70 J.

27.5. Ida Maack, Minden, 90 J.  
27.5. Hans Wagenhöfer, Würzburg, 81 J.  
27.5. Ernst Koppitz, Melsungen, 75 J.  
27.5. Dieter Fritsch, Lauscha, 70 J.  
27.5. Renate Hackel, Mannheim, 65 J.

28.5. Erika May, 86 J., Hamburg  
28.5. Wolfgang Bayer, 65 J., Hamburg

29.5. Dora Engel, Meuselbach, 85 J.  
29.5. Heinz Hille, Berlin, 85 J.  
29.5. Maria Rischka, Guben, 82 J.  
29.5. Bruno Weil, Bad Camberg, 82 J.  
29.5. Helga Hoffmann, Lünen, 80 J.  
29.5. Anne-Rose Burkert, Berlin, 75 J.

30.5. Liselotte Escherle, Nürnberg, 86 J.  
30.5. Elvira Barth, Berlin, 81 J.  
30.5. Kurt Pusch, Potsdam, 80 J.  
30.5. Helmuth Rath, Hannover, 75 J.

31.5. Hildegard Messerer, Hamburg, 98 J.  
31.5. Rita Kröschel, Bad Endbach, 90 J.  
31.5. Paul Bach, Eberswalde, 70 J.



# Rätseelseite

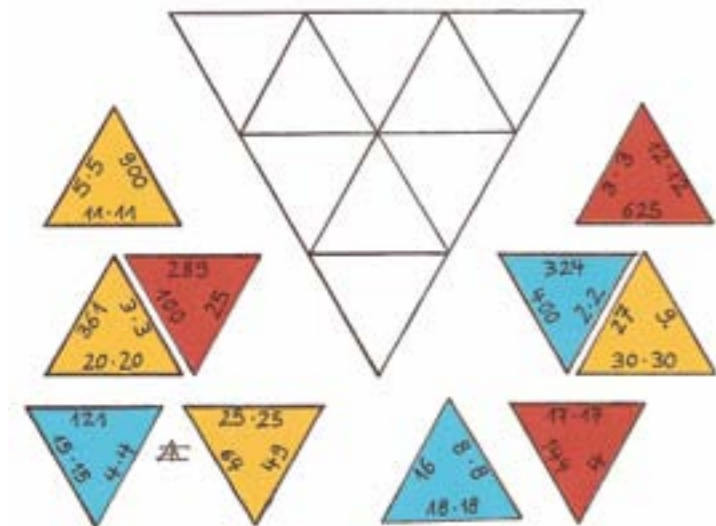


## Maikäfer sammeln

Max und Moritz sammeln Maikäfer. Sie wollen damit Onkel Fritz erschrecken. Finden Sie die 8 Unterschiede zwischen den beiden Bildern?

## Erfreuliches im Mai

Der Mai ist für die meisten ein besonders schöner Monat. In diesem Kreuzwortgitter sind 9 erfreuliche Dinge zusammengestellt, die alle irgendwie mit dem Mai zu tun haben. Nur hat leider jemand die BCHUSATEBN ein wenig durcheinander gebracht. Tragen Sie unten die richtigen Wörter ein.



## Ein Dreieck zu viel

Neun dieser Dreiecke kann man so auf dem großen weißen Dreiecksfeld zusammenlegen, dass Rechenaufgabe und richtiges Ergebnis beieinander liegen. (Zum Beispiel müssen „25“ und „5•5“ aufeinander stoßen.) Die Farben der Teile haben keine Bedeutung. Noch ein Hinweis: Die Teile liegen alle schon richtig – nur ein einziges Teil musst du noch ein wenig drehen. Welches? Und welches Teil bleibt übrig?

## Lösungen vom letzten Monat:

Was jedem Gartenfreund hilft: EIN GRUENER DAUMEN  
 Auferstehung: Anfangen beim Buchstaben „R“ unten: BRAUCH / FEUER / NEST / UEBERRASCHUNG

# Späte Weihnachten



Die - Einfuhr ist ganz verboten. In den Gehörlosenschulen in Eritrea auf ihre Weihnachtsgeschenke aus Deutschland ganz schön lange warten. Erst Mitte Februar 2012 konnten sie die Päckchen auspacken.

Der Grund? So lange lag unsere Sendung beim Zoll in Eritrea. Bei einer Kontrolle hatten die Zollbeamten festgestellt, dass Päckchen Geld enthielten. Und das ist verboten. Übrigens nicht nur in Eritrea - in vielen Ländern muss Geld angemeldet werden, wenn man es ins Land bringt (zum Beispiel auch in Deutschland ab einer bestimmten Summe). Oder die

Einfuhr ist ganz verboten. Eine Zeit lang haben wir befürchtet, dass der Zoll unsere Päckchen einfach zurück sendet. Dann hätten die Kinder erst einmal gar nichts bekommen. Und wir hätten den Rücktransport bezahlen müssen.

Aber irgendwie hat es dann doch noch geklappt. Im Februar konnten unsere Geschenke verteilt werden.

Die Kinder und ihre Eltern waren voller Freude - man bekommt ja auch nicht jedes Jahr Weihnachtsgeschenke im Februar.

Jedes Kind bekam sein Päckchen

überreicht und es stolz auf seinen Platz. Dort konnte dann ausgepackt werden. Und für jeden war etwas dabei.

Nun hoffen wir, dass unsere nächste Weihnachtsaktion die Geschenke doch schon zum Weihnachtsfest bringt.

Ronald Ilenborg



## Eingegangene Spenden im März:

Frau E. 50,-; Frau E. 20,-; Herr G. 35,-; Herr H. 10,23; Frau L. 30,- (Patenschaft); Herr S. 100,-.  
 Anlässlich eines 100. Geburtstages in Heidelberg wurden außerdem 50,- gespendet.

## Kollekten und Sammlungen für die Gehörlosenmission im März:

Bad Berleburg (Baumrainklinik) 28,60; Bielefeld 31,-; Dieringhausen 305,04; Düsseldorf 10,- u. 10,- (Sh-Gottesdienst); Friedberg 11,70; Göppingen 42,92; Hamburg 73,20, 31,-, 43,- u. 27,50 (Missionsnähekreis); Heide 24,79; Krefeld 40,08 u. 35,88; Oldenburg 35,49; Wuppertal 58,-, 23,05 u. 19,80.

Dazu kam noch eine Kollekte aus der Kirche von Kurhessen-Waldeck über 44,60 (bei der die Gemeinde nicht genannt wurde), eine Spende der Gemeinde Bergkamen für die Aktion Weihnachtsfreude über 205,32, eine Spende vom Rentnerklub Ilsfeld über 100,-.

Herzlichen Dank für alle Spenden und Kollekten!

## Spendenkonto:

Gehörlosenmission  
 Konto-Nummer 200 002 830  
 Sparkasse Holstein - BLZ 213 522 40



Der IEWG wurde vor über 50 Jahren gegründet. Sein Ziel ist: Die Gehörlosenseelsorge in den christlichen Kirchen aller Länder zusammenzubringen und einen regen Austausch zu ermöglichen. Alle zwei Jahre werden Fachkonferenzen angeboten. Damit sollen auch neue Ideen gefördert und entwickelt werden.

Vom 21. bis 25. Mai 2012 trifft sich der IEWG zu seiner Konferenz in Rom. Thema ist „Empowering Deaf People in the Church“ (Gehörlose in der Kirche stärken). Gottesdienste, Workshops und Vorträge zu verschiedenen Themen werden angeboten und Berichte aus allen Mitgliedsländern informieren über die Arbeit von und mit Gehörlosen in den verschiedenen Kirchen. Außerdem wird der Vorstand des IEWG neu gewählt.

Bei seiner Gründung Anfang der 50er Jahre hieß das IEWG noch IÖAK („Internationaler Ökumenischer Arbeitskreis für Taubstummenseelsorge“). Treibende Kräfte bei der Gründung waren die Skandinavier und die Schweizer. Es stießen sehr bald die Amerikaner dazu, von der Missouri Synode bis zum Gallaudet College. Auch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für evangelische Gehörlosenseelsorge (DAFEG) wurde Mitglied - vertreten durch den Vorsitzenden.

Das Ziel war die Arbeit der Gehörlosengemeinden in aller Welt zu unterstützen. Auch die katholische Kirche in Deutschland beteiligte sich bald an der Arbeit. Ihr folgte dann die katholische Kirche in Polen.

Für die Gehörlosengemeinden in der damaligen DDR und ihre Mitarbeitenden und Mitglieder war die internationale ökumenische Arbeit sehr wichtig. Sie konnten auf den internationalen Konferenzen nicht nur Gemeinden aus Norwegen, Finnland, Schweden, Italien und Großbritannien begegnen, sondern auch Menschen aus Westdeutschland. Die Ausreise nach Westdeutschland war den Pastorinnen und Pastoren nicht erlaubt. Darum fanden die Sitzungen auch nie in Deutschland statt.

Die Arbeit des Arbeitskreises dehnte sich aber bald aus: Tansania, Eritrea, Äthiopien, Kenia und viele andere westafrikanische Staaten kamen dazu. Dann auch noch Gehörlose aus Gemeinden aus Indien und Südamerika.

Als dann Pfarrer Mermod aus Genf die Leitung übernehmen sollte, kam er durch einen Verkehrsunfall zu Tode. Die große Tagung in Genf 1975 konnte er noch durchführen. Inzwischen hatte Monsignore Römer von der katholischen Kirche in Deutschland den Vorsitz übernommen. Die katholische Kirche investierte viel Geld in die Arbeit. Vor allem die Gehörlosen und Kirchen in Osteuropa wurde so gefördert. Die nächste Tagung fand Bulgarien am Schwarzen Meer statt (1979). Vier Jahre später ging es dann in den Vatikan (1983). Die großen Tagungen fanden immer im Anschluss an das Welttreffen der Gehörlosen statt, das alle 4 Jahre veranstaltet wurde.



### Das Leitungsgremium des IEWG

Will Murphy (Schatzmeister, Nordirland), Barbra Brattgard (Schweden), Savino Castiglione (Italien), Phil Maddock (England, Präsident), Joachim Klenk (Deutschland), Terje Johnson (Vizepräsident, Norwegen). Nicht auf dem Bild Riitta Kuusi aus Finnland.



Die Teilnehmenden der letzten großen Konferenz 2012 in Assisi.

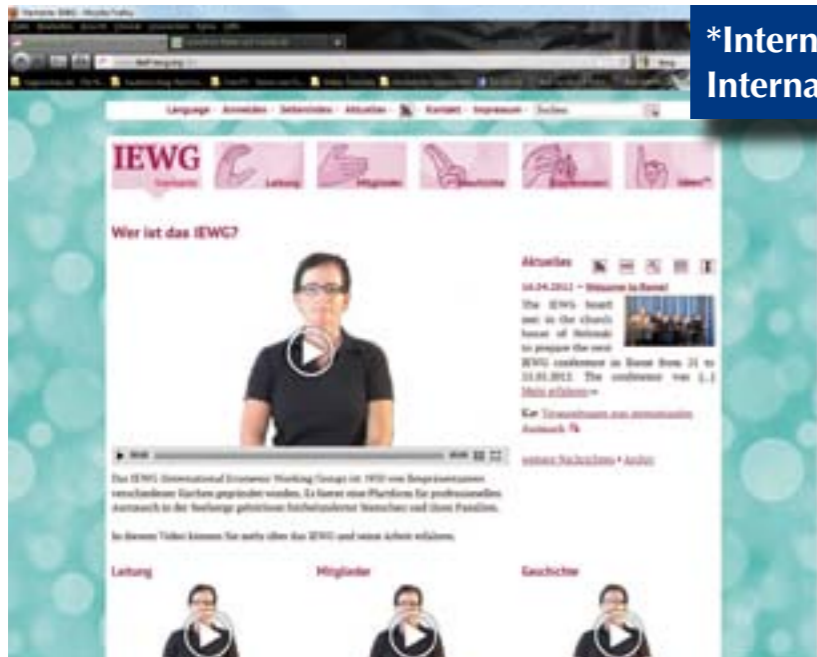
\*International Ecumenical Working Group = Internationale Ökumenische Arbeitsgruppe.

### Homepage

Die Homepage der IEWG finden Sie im Internet unter der Adresse <http://www.deaf-iewg.org/de>.

Die meisten Texte sind auch in deutscher Sprache. Außerdem auch in deutscher Gebärdensprache.

Auf den Seiten findet man auch Bilder von den Konferenzen der vergangenen Jahre und das Programm für die Konferenz in diesem Jahr in Rom.



### Teilnehmer an den Konferenzen:



Österreich, Brasilien, Dänemark, England, Estland, Finnland, Deutschland, Ungarn, Island, Irland, Madagaskar, Nordirland, Norwegen, Polen, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Schweden, USA

### Offizielle Mitgliedskirchen

- Lutherische Kirche in Norwegen
- Lutherische Kirche in Finnland
- Lutherische Kirche in Schweden
- Vereinigte Kirche in Deutschland
- Katholische Kirche in Italien
- Anglikanische Kirche in Nord-Irland
- Anglikanische Kirche von England

# Person des Monats

## Karl Wacker (1904-1952)



Karl Wacker (Foto: privat)

Karl Wacker wurde am 16. Oktober 1904 als Sohn des Direktors der Erziehungsanstalt Marienberg auf der Schwäbischen Alb geboren. Seit seiner Geburt war er taub. Zäher Fleiß und gute Ausbildung an der Gehörlosenschule in Nürtingen vermittelten ihm ein ausgezeichnetes Wissen und eine gute Sprache. Er war der lebende Beweis dafür, dass auch der taub geborene Mensch sich mit guter Bildung und persönlicher Zähigkeit im Leben vorwärts bringen kann. Seine berufliche Tätigkeit übte er jahrzehntlang als Bankbeamter bei der städtischen Sparkasse in Stuttgart aus. Diese Stellung vertauschte er im Jahre 1950 mit dem Amt des Heimleiters des wieder aufgebauten Gehörlosen-Altersheims in Stuttgart-Botnang. Nicht einmal 2 Jahre war er in dieser Tätigkeit und in der schönen, hellen Heimleiter-Wohnung dann starb er überraschend während einer Sitzung. Bei allen Heiminsassen war er wegen seiner Duldsamkeit und Hilfsbereitschaft beliebt, die Jungens des Lehrlingsheims verehrten ihn, ging er doch mit ihnen durch dick und dünn.

Schon als junger Mensch war er aktiv im Württembergischen Taubstummen-Fürsorgeverein im Jahre 1927 und übernahm gleich Führungsaufgaben. Auch war ihm schon als jungem Mann bewusst, wie

wichtig es war, ein besonderes Altenheim für Gehörlose einzurichten. Es gelang ihm, das ehemalige Rote-Kreuz-Heim in Stuttgart-Botnang zu kaufen, dabei wurde er kräftig unterstützt vom ehemaligen württembergischen Staatspräsidenten a. D. Dr. Johannes von Hieber und Oberinspektor Jakob Beck, Schwäbisch Gmünd. Ende 1929 konnten die ersten Gehörlosen in diesem Heim einziehen.



Gehörlosenaltenheim in Stuttgart. Foto: privat

Gut 25 Jahre war Karl Wacker seinen württembergischen Schicksalsgenossen Leitfigur, Vorkämpfer und Helfer. Die Geschichte des ehemaligen württembergischen Taubstummenfürsorgevereins, des Gehörlosen-Landesverbands, sowie des Deutschen Gehörlosen-Bundes kann nicht ohne Karl Wacker geschrieben werden.

den. Im Gehörlosen-Wohlfahrtsverband bekleidete er nach dem Krieg das Amt des Geschäftsführers. Zusammen mit Dr. Hoffmann gelang es ihm, das im Kriege vernichtete Gehörlosen-Altersheim wieder aufzubauen. Nach dem Krieg widmete sich Karl Wacker aber auch mit viel Energie dem Wiederaufbau der Gehörlosen-Organisation. Württemberg war einer der ersten Landesverbände, die wieder auf die Beine kamen; und schließlich war es ebenfalls Karl Wacker, der die „Blätter für Gehörlose“ herausgab, Vorläufer der „Deutschen Gehörlosenzeitung“!

Er starb im 27. Januar 1952. Es ist fast unglaublich, was er in dieser vergleichsweise kurzen Lebenszeit alles geleistet hat, besonders zum Wohle seiner gehörlosen Kameraden. Er war und ist ein Vorbild und eine Beispiel dafür, dass es sich lohnt, sich einzusetzen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Ulrich Braig (gl.)  
[www.uli-art.info](http://www.uli-art.info)



# Pfingstlied



Bei der letzten Sitzung der Redaktion in Kassel hat Roland Krusche ein Pfingstlied aus dem Gebärdenliederbuch der evangelischen Gehörlosengemeinde in Berlin. Das Heft kann man übrigens kostenlos auf den Seiten der Gemeinde als pdf-Datei herunterladen ([www.hoer.ekbo.de](http://www.hoer.ekbo.de) unter dem Menüpunkt Veröffentlichungen). Und das Video zum Gebärdenlied gibt es ebenfalls im Internet bei [www.gehoerlosenseelsorge.de](http://www.gehoerlosenseelsorge.de).

## Vorschau

Die nächste Ausgabe von **UNSERE GEMEINDE** erscheint Anfang Juni. Unter anderem haben wir folgende Themen für Sie geplant:

- Jurtenkäfer in Stuttgart
- Josef Neckermann - Reiter
- Schädlinge und Nützlinge
- Gebärdenlied
- Das Neueste aus den Landeskirchen, Geburtstage und die Rätselseite

**UNSERE GEMEINDE** erscheint jeden Monat. Schreiben Sie uns ihre Meinung. Waren Sie von einem Artikel begeistert? Oder haben Sie bemerkt, dass wir eine Sache ganz falsch dargestellt haben? Ob Sie etwas stört oder freut - wir würden es gerne wissen. Am einfachsten geht es per Fax (0561) 7394052 oder eMail (ug@dafeg.de). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

UNSERE GEMEINDE finden Sie auch im Internet, Surfen Sie einfach die Adresse [www.ug.dafeg.net](http://www.ug.dafeg.net) an. Dort finden Sie auch ein Archiv mit Artikeln aus den vergangenen zwei Jahren UNSERE GEMEINDE.

Unter der Internetadresse [www.dafeg.net](http://www.dafeg.net) finden Sie noch mehr Informationen. Und über die Mission können Sie Informationen unter [www.mission.dafeg.net](http://www.mission.dafeg.net) finden.

ISSN 0042-0522

*Sieh mal an ...*

Wer den großen Andachtsraum der Paulinenpflege Winnenden besucht, kann seit kurzem dieses Kirchenfenster bewundern - mit einem großen, dicken Osterhasen auf der rechten Bildseite. Das ist schon sehr ungewöhnlich!



Das ist schon sehr ungewöhnlich! Eine bekannte Kunstglaserei hat dieses Fenster gestaltet. Die Vorlage dafür war ein Bild des gehörlosen Künstlers Eckehardt von Hornstein (†) Er war Autist. Autisten sind Menschen, die das, was von außen auf sie zukommt, anders erleben als ‚normale‘ Menschen. Sie reagieren auf Menschen oder neue Situationen oft heftig und unberechenbar. Immer wieder gibt es Autisten, die eine erstaunlicher Sonder-Begabung haben: Manche können unglaublich schnell rechnen. Andere

kennen ganze Fahrplan-Kursbücher auswendig oder wissen zu jedem beliebigen Datum sofort den richtigen Wochentag. Einige haben auch eine große künstlerische Begabung. Zu ihnen gehörte Eckehardt von Hornstein. Er zeichnete und malte, er stickte gerne und knüpfte Teppiche. Das Bild mit dem Osterhasen hat er gemalt, als er schon schwer krank war. Es enthält verschiedene Symbole der Auferstehung, und erzählt von der Hoffnung, die über den Tod hinausgeht.

Roland Martin